Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 13 | 36. Jahrgang | CMYK+ | Donnerstag, 29. März 2012

Regionale Zuständigkeiten und Standorte der Polizeipräsidien festgelegt

Kriminalpolizeidirektion in Waiblingen – Polizeipräsidium künftig in Aalen

(dav) Die gute Nachricht: die Kriminalpolizeidirektion wird in Waiblingen angesiedelt und ihr wird sogar ein „Kriminaldauerdienst" zur Seite gestellt. Die weniger gute Nachricht: Waiblingens Polizeidirektion fusioniert mit denjenigen in Schwäbisch Gmünd und Aalen, letztere wird Sitz der neuen Direktion. Dies haben Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Innenminister Reinhold Gall am Dienstagmittag, 27. März 2012, in der Landes-Pressekonferenz mitgeteilt. „Ich bedaure es sehr, dass Waiblingen die Polizeidirektion verliert!" sagt Oberbürgermeister Andreas Hesky. „Der Verlust trifft nicht nur unsere Stadt, sondern den gesamten Rems-Murr-Kreis sehr".

Mit der Reform der Polizeistruktur sollten die Basis der Polizei gestärkt und die Führungsebene „verschlankt" werden. Das Ergebnis für Waiblingen ist nun zwar keine Fusionierung der Waiblinger Polizeidirektion mit der Ludwigsburger, wie seit einiger Zeit gemutmaßt worden war – sie arbeitet künftig mit Böblingen zusammen – sondern mit den beiden Direktionen in Schwäbisch Gmünd und Aalen. Die „Kripo" bleibt dagegen in Waiblingen am Alten Postplatz. Zu ihr gesellt sich außerdem der neue „Kriminaldauerdienst", der einen rund um die Uhr besetzten Schichtbetrieb der Kriminalbeamten meint. Für Waiblingen bedeutet die Reform zudem, dass Ralf Michelfelder, bisheriger Leiter der Polizeidirektion Waiblingen, nun als Chef der Waiblinger Polizisten in Aalen anzutreffen ist, mehr als 60 Kilometer entfernt. Die Kriminalaußenstelle in Backnang wird geschlossen. Durch die Reform werde die Qualität der polizeilichen Arbeit weiter gesteigert und die Bürgernähe landesweit ausgebaut", erklärte Innenminister Reinhold Gall am vergangenen Dienstag in der Landeshauptstadt. Das bezweifelt Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Noch keine konkreten Informationen

Welche konkreten Auswirkungen es in Waiblingen vor Ort haben werde, dass der Rems-Murr-Kreis künftig gemeinsam mit dem Ostalbkreis und dem Kreis Schwäbisch Hall zu dem neuen Polizeipräsidium mit Sitz in Aalen gehöre und in Waiblingen eine „Kriminalpolizeidirektion" angesiedelt sei, lasse sich noch in keiner Weise abschätzen, meinte Hesky weiter, denn die Städte und Gemeinden hätten von der Landesregierung noch keine Informationen erhalten. Der direkte Kontakt mit der Polizeidirektion vor Ort, der die Arbeit für alle Seiten erleichterte, werde durch die Polizeireform sicherlich nicht mehr in gleichem Umfang gegeben sein.

Nun werde es darauf ankommen, dass die neue Polizeistruktur rasch an Kontur gewinne und Klarheit geschaffen werde, welche Ansprechpartner auf kommunaler Ebene zur Verfügung stehen. „Ich kann nur hoffen, dass in der konkreten Ausarbeitung der Polizeireform unter der Leitung des jetzigen Chefs der Polizeidirektion Waiblingen die Stärken der bisher eigenständigen Direktionen im künftigen Miteinander erhalten bleiben", betonte der Oberbürgermeister. Zu den Pfunden der Polizeidirektion Waiblingen gehörten das Amoktrainingszentrum und die erfolgreiche Kriminalprävention sowie der intensive Kontakt zwischen Polizei, Landratsamt und Kommunen im Einsatzfall, wie zuletzt bei den kurzfristig angekündigten rechtsradikalen Demonstrationen vor wenigen Wochen unter Beweis gestellt worden sei.



Die „Kripo" bleibt in Waiblingen und wird zur „Kriminalpolizeidirektion" mit zusätzlichem „Kriminaldauerdienst". Foto: David

Oberbürgermeister Andreas Hesky dankt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die bei den Unterschriftenaktionen am vergangenen Wochenende für ihre Polizei vor Ort eingetreten sind. Der Dank gelte auch den Mitgliedern des Gemeinderats und der Ortschaftsräte sowie den vielen Gruppierungen, die dafür gesorgt hätten, dass die Unterschriftenaktion ein voller Erfolg gewesen sei, der sicherlich auch bei der Landesregierung Eindruck hinterlassen habe. Auch wenn die Unterschriften bisher nicht offiziell entgegengenommen worden seien, sei diese von der „Waiblinger Kreiszeitung" und der „Backnanger Kreiszeitung" begleitete Aktion auch in den Chefetagen der Stuttgarter Landesregierung angekommen. Dies gelte auch für den von allen Bürgermeistern und Oberbürgermeistern sowie dem Landrat des Kreises zwei Wochen vorher verfassten Briefs an die Landesregierung, die Polizeidirektion in Waiblingen zu erhalten. Hesky: „Er war ein Akt der Solidarität aller Kommunen mit der Polizei, der gezeigt hat, dass die kommunale Familie zusammensteht, wenn es darauf ankommt" (*wir berichteten in unserer Ausgabe vom 15. März*).

Ist Verschmelzung bürgernah?

Mit der „Eindampfung" der ehedem 37 Polizeidirektionen in Baden-Württemberg auf nunmehr zwölf Präsidien und mit den neuen regionalen Flächenzuschnitten werde die Lan-

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2.

„WWF Earth Hour" am 31. März

Licht aus für Klima und Umwelt



Herausragende Waiblinger Gebäude wie der Hochwachtturm, der Beinsteiner Torturm und der Wasserturm in Waiblingen werden am Samstag, 31. März 2012, von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr vom Stromnetz genommen. Das heißt, die Beleuchtung wird abgeschaltet. Damit beteiligt sich die Stadt Waiblingen an der Aktion „WWF Earth Hour", bei der tausende Städte rund um den Erdball gleichzeitig eine Stunde lang den Strom für die Beleuchtung beliebter Sehenswürdigkeiten herunterfahren. In Deutschland ruft der WWF im Jahr 2012 unter dem Motto „Deine Stunde für unseren Planeten" zur Teilnahme auf, um gemeinsam ein Zeichen für Klima und Umwelt zu setzen. Die Stadt Waiblingen tritt mit der Aktion ebenso für mehr Klimaschutz und nachhaltiges Handeln ein. Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, sich dem Aufruf anzuschließen und am nächsten Samstag im genannten Zeitraum das Licht auszuschalten oder anderweitig Ressourcen schonend zu wirken. Den Aktionen, mit denen ein Zeichen gesetzt wird, sind keine Grenzen gesetzt, denn zusätzlich zu den städtischen Gebäuden, zu denen auch das Museum gehört, werden die Michaelskirche, die St.-Antonius-Kirche und die Nikolauskirche für eine Stunde in Dunkelheit versinken. Auch Waiblingens Partnerstädte wurden zum Mitmachen angeregt.

Folgen Sie dem „Weckruf" für nachhaltiges Denken und Handeln der Naturschutzorganisation „World Wide Fund For Nature" (WWF) nicht nur an diesem einen Tag, sondern wie es die Stadtverwaltung auch in ihrem Programm zum European Energy Award verfolgt, nämlich Tag für Tag. Auskunft gibt Klaus Läpple von der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, E-Mail an umwelt@waiblingen.de. Informationen zum Projekt „Earth Hour 2012" gibt's im Internet auf den Seiten www.wwf.de/earth-hour-2012/.

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte wird die WWF-Earth-Hour in diesem Jahr nicht nur auf der Erde, sondern auch im Weltraum begleitet. Der niederländische Astronaut André Kuipers ist im Jahr 2012 offizieller Earth-Hour-Botschafter. Während am 31. März um 20.30 Uhr überall auf der Erde die Lichter ausgehen, wird Kuipers von der Raumstation ISS aus Fotos aus dem All machen und über das, was er sieht, berichten. Die Europäische Weltraumbehörde (ESA) überträgt live aus der Raumstation.

Polizeidirektion Waiblingen

Bürger unterschreiben für den Erhalt

(red) „Wir sammeln Unterschriften für den Erhalt der Polizeidirektion Waiblingen." Die Bürgerinnen und Bürger ließen sich am Samstag, 24. März 2012, am Rand des Wochenmarkts von Oberbürgermeister Andreas Hesky, Bürgermeisterin Birgit Priebe und zahlreichen Stadträten nicht lange bitten. Vielmehr fragten sie: „Wo kann ich unterschreiben?" Am Eingang zur Marktpassage, wo der Stand schon früh um 7 Uhr aufgestellt worden war, lagen die Listen aus. Jeweils zwölf Unterzeichner hatten Platz. Rasch füllte sich die Mappe mit den Bögen, auf denen Jung und Alt für „ihre Polizei" unterschrieben hatten.

Die Passanten stimmten voll und ganz der Formulierung auf dem Kopf der Unterschriftenliste zu, wo es hieß: „Ich bin für den Erhalt der Polizeidirektion Waiblingen. Die Polizeidirektion Waiblingen leistet hervorragende Arbeit. Das hat sich beispielsweise bei der Reaktion auf den Amoklauf vom 11. März 2009 in Winnenden gezeigt." Hesky ergänzte die Aussage noch um das Geschehen in Winterbach. Die beiden Fälle hätten dazu geführt, dass sich für die Polizeidirektion inzwischen eine ganz besondere Situation ergebe. „Ich kann ihre Argumente nur unterstützen", stimmte ein Bürger ihm zu. Erweitert wurden die Forderungen an Ministerpräsident Kretschmann, dass der Unterzeichner auch für den Erhalt der bestehenden Polizeireviere und Polizeiposten im Rems-Murr-Kreis sei. Das gelte insbesondere für die Kriminalaußenstelle in Backnang.

Die Idee des Zeitungsverlags Waiblingen und weiterer angeschlossener Tageszeitungen sowie der Backnanger Kreiszeitung, die Bürger zu beteiligen, nahm Waiblingens Oberbürgermeister rasch auf. An der kreisweiten Aktion am Wochenende beteiligten sich die meisten der mehr als 30 Städte und Gemeinden mit Unterschriftenaktionen. Die Telefone in den Rathäusern liefen heiß – die Kommunen erfuhren breite Unterstützung. In Waiblingen war am Ostermarkt noch Gelegenheit, seine Unterschrift auf Papier zu bringen. Mehr als 1 400 Unterschriften lagen am Samstagabend vor – die Resonanz auf dem Wochenmarkt war sehr positiv. Auch Stadt- und Ortschaftsräte sowie die Feuerwehr und Privatpersonen hatten sich bereit erklärt, Dienst am Stand zu tun und bei verschiedenen Veranstaltungen Unterschriften zu sammeln – sowohl am Samstag als auch am Sonntag.

Am Dienstag war geplant, die Unterschriftenlisten in der Villa Reitzenstein abzugeben. Das Innenministerium weigerte sich jedoch, die Listen anzunehmen – insgesamt sind etwa 11 000 Unterschriften im gesamten Rems-Murr-Kreis zusammen gekommen. 4 300 Unterschriften wurden allein an den beiden Tagen in Waiblingen geleistet. Inwieweit die Unterschriftenaktion die Polizeistrukturreform beeinflusst hat, ist offen. Zumindest wurde die befürchtete Zusammenlegung der Polizeidirektion Waiblingen mit Ludwigsburg aufgegeben. Der neue Zuschnitt berücksichtigt stärker die bestehende gute Zusammenarbeit in der Raumschaft entlang der Rems.



Die Bürgerinnen und Bürger unterschrieben gern am Samstag, 24. März 2012, am Stand am Rand des Wochenmarkts für den Erhalt der Polizeidirektion Waiblingen. Unser Bild zeigt rechts Oberbürgermeister Andreas Hesky und im Hintergrund die Stadträte Silke Hernadi und Karl Bickel im Gespräch mit Passanten. Foto: Redmann

Step

Wichtiger „Step" in Waiblingens Zukunft!

Sie wollen als Waiblinger die Zukunft Ihrer Stadt mitgestalten? Nichts leichter als das! Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und machen Sie mit bei der derzeit laufenden Bürgerumfrage, die in den „Step", den Waiblinger Stadtentwicklungsplan, einfließen wird. Gehören Sie zu denjenigen, die repräsentativ ausgewählt worden waren, dann schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen bis 4. April an die Stadtverwaltung zurück, damit er ausgewertet werden kann. Wer nicht angeschrieben wurde, aber seine Meinung gleichwohl mitteilen möchte, hat noch bis 31. März Gelegenheit, in den Rathäusern der Kernstadt oder der Ortschaften sowie in der Stadtbücherei und im i-Punkt einen Fragebogen mit- und an der offenen Befragung teilzunehmen. Auch hier gilt: Rückgabe bis 4. April. Der Bogen kann aber auch online ausgefüllt werden: auf der Internetseite des Instituts für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber + Partner, www.weeberpartner.de/waiblingen, sind die Fragen eingestellt. Auf der Homepage der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de) ist außerdem der entsprechende Link zu finden. Je mehr Waiblinger sich beteiligen, desto klarer wird der Querschnitt der Bürgermeinung – also: machen Sie mit!

Waiblinger Apothekergarten

Schauen mit Lerneffekt

Waiblingens Apothekergarten ist aus dem langen Winterschlaf erwacht: die Pforte steht von 1. April an wieder täglich von etwa 10 Uhr bis gegen 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken" der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer" der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle anvanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird.

Beim Bahnhof in Neustadt

Pappeln nicht standfest

Die Standsicherheit bei vier von sieben Pappeln entlang des Bahnhofsplatzes in Waiblingen-Neustadt kann nicht gewährleistet werden. Die Bäume müssen deshalb rasch, noch bevor das Laub ausgetrieben ist, gefällt werden: als Termin steht der Dienstag, 10. April 2012, schon fest. Dies teilt Roland Zink vom städtischen Betriebshof mit. An diesem Tag muss die Zufahrt zum Neustädter Bahnhof gesperrt werden. Im Zusammenhang mit der regelmäßigen Baumkontrolle wurden sieben Säulenpappeln in Neustadt entlang des Bahnhofsplatzes eingehender untersucht. Dabei wurde an vier Pappeln, die mit einem Pilz befallen sind, eine zu geringe Restwandstärke im Bereich der Wurzelanläufe festgestellt, dass die Standsicherheit bedroht ist.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU



Liebe Bürgerinnen und Bürger: „Zulage für Erzieherinnen" titelt die „Waiblinger Kreiszeitung" ihre Meldung zum Beschluss des Gemeinderats vom 15. März. Ein gutes Beispiel dafür, dass keine leichtfertigen Beschlüsse gefasst werden. Zunächst: Es geht um Personalgewinnung und nicht um eine soziale Arbeitsplatzbewertung. Nun sind in der freien Wirtschaft außertarifliche Zulagen und Prämien seit je ein Instrument der Personalgewinnung und -bindung. Aber: stehen wir als Gebietskörperschaft mit unseren Nachbarkommunen und kirchlichen Trägern im Wettbewerb oder haben wir gemeinsam die öffentliche Aufgabe gleichwertiger Kinderbetreuung zu erfüllen? Schmälern wir damit nicht das Bewerberpotenzial finanzschwächerer Nachbarn und dient das dann dem öffentlichen Wohl? Macht eine – wenn auch zeitlich befristete Zulage – überhaupt Sinn? Schließlich birgt sie die Gefahr der Manifestation. Mir wäre ein deutliches „Handgeld", wie heute im Sport noch üblich, lieber gewesen. Und ist es nicht Sache der Tarifpartner, den Beruf so attraktiv zu machen, dass er mehr Zuspruch findet? Gemeinderäte entscheiden nach „durch das öffentliche Wohl bestimmter Überzeugung" (§ 32 Gem.O). Hier aber habe ich mich vom Amtseid leiten lassen, um das „Wohl unserer Einwohner nach Kräften zu fördern". Ist das nun egoistisch?

Frohe Festtage wünscht Ihnen nun

Alfred Bläsing

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

FDP



„Hinsehen statt wegschauen und einmischen statt schweigen". Der Leiter der Polizeidirektion Waiblingen, Ralf Michelfelder, hat kürzlich auf einer Veranstaltung der FDP im Seniorenzentrum Forum Mitte in einem sehr eindrücklichen Vortrag die Entwicklung der rechtsextremistischen Aktivitäten im Rems-Murr-Kreis und das Konzept der hiesigen Polizei zu deren Bekämpfung dargestellt. Nicht zuletzt durch die Einrichtung der Koordinierungsstelle KOREX konnte unsere Polizei die rechtsextremistischen Umtriebe im Kreis seit deren Höchststand im Jahr 2003 sehr wirkungsvoll eindämmen. Dabei wird ein Drei-Säulen-Konzept verfolgt, das zum einen auf Aufklärung und Prävention vor allem an Schulen, zum anderen aber auch auf konsequente Strafverfolgung („Null-Toleranz") und nicht zuletzt auf Ausstiegshilfe aus der Szene setzt.

Doch Herr Michelfelder unterstrich an diesem interessanten Abend auch eine Tatsache, die eigentlich selbstverständlich sein sollte: die Bekämpfung rechtsextremistischer Aktivitäten kann nicht allein Polizei und Staatsanwaltschaft überlassen bleiben. Sie ist vielmehr eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns alle als verantwortungsvolle Bürger stellen müssen. Denn auch der erste Schritt zum Abrutschen in die gewaltbereite oder verfassungsfeindliche Szene fängt im Kleinen, fängt vor Ort, an den Schulen, in den Vereinen, in der Nachbarschaft oder aber auch am Stammtisch an.

„Hinsehen statt wegschauen und einmischen statt schweigen" – jeder kann in seinem Umfeld etwas tun. Damit erleichtern wir Herrn Michelfelder und seinen Kollegen die Arbeit und so kann jeder ein Stück mithelfen, unsere Stadt auch weiterhin so lebenswert zu gestalten.

Horst Sonntag

Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

Bürgerbüro im Rathaus

Samstag vor Ostern zu

Das Bürgerbüro im Rathaus in der Kernstadt ist am Samstag, 7. April 2012, vor Ostern geschlossen. Am Dienstag nach den Osterfeiertagen, am 10. April, sind die Mitarbeiterinnen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger da: montags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, dienstags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Anschrift: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-111, im Internet: www.waiblingen.de, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

In der oberen Bahnhofstraße

Behinderungen wegen Belagsarbeiten

In der oberen Bahnhofstraße, zwischen Martin-Luther-Straße und Theodor-Kaiser-Straße, kommt es in den Osterferien von Montag, 2., bis Donnerstag, 12. April 2012, wegen Belagsarbeiten zu Verkehrsbehinderungen. Das teilt die Abteilung Straßen und Brücken mit. Der Verkehr wird in dieser Zeit mit einer Baustellen-Signalanlage geregelt.

Kreiskrankenhaus Waiblingen

Kreißsaalführung und Info

Das Kreiskrankenhaus Waiblingen lädt zum Informationsabend mit Kreißsaalführung ein: am Donnerstag, 5. und 19. April 2012, jeweils um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist im Festsaal, 2. OG. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zur Geburtshilfe gibt es auch im Internet auf den Seiten www.rems-murr-kliniken.de.

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Terminverschiebung bei der Abfallentsorgung

Vor Ostern kommt es in Waiblingen zu Terminverschiebungen bei der Abfallentsorgung. Dies teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises (AWG) mit. Am Montag, 2. April 2012, werden in der Kernstadt und allen Ortschaften die Restmülltonnen mit zweiwöchentlichem Abfuhrrhythmus geleert. In den Ortschaften verschiebt sich außerdem die Leerung sämtlicher 770- und 1 100-Liter-Restmüllcontainer auf Donnerstag, 5. April. Weitere Informationen unter ☎ 501-9536.

Häckselplätze und Deponien

Sämtliche Häckselplätze im Rems-Murr-Kreis bleiben am Ostersamstag, 7. April, geschlossen. Die vier Deponien im Kreis sind am Ostersamstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Auf der Problemmüllsammelstelle in Waiblingen können am Ostersamstag Problemabfälle abgegeben werden. Wertstoffe werden auf dem Recyclinghof in Waiblingen von 9 Uhr bis 12 Uhr angenommen.

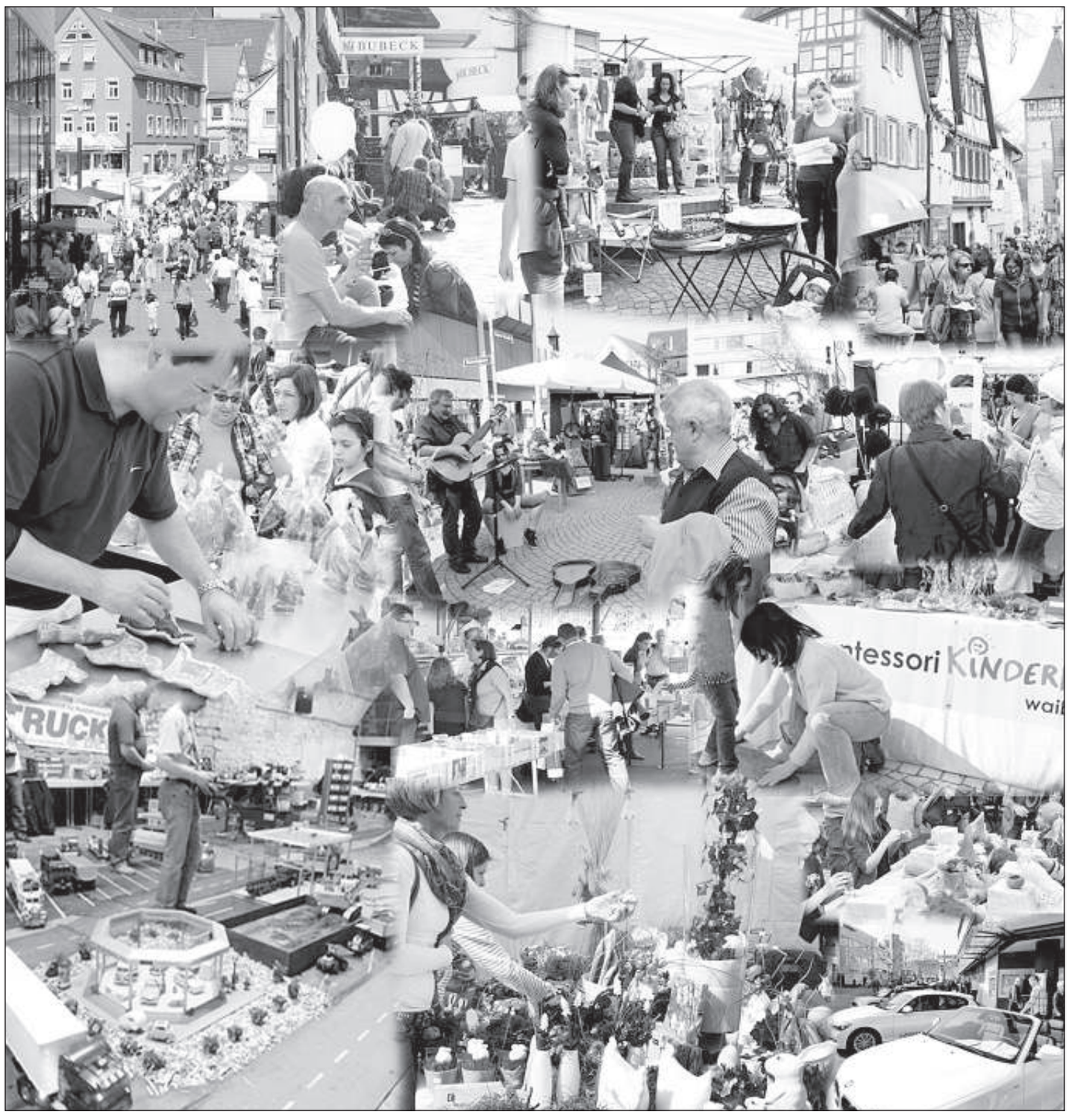


Entlang der Fachwerkstraße

Ostereiern auf der Spur

Am Osterwochenende, von Samstag, 7., bis Ostermontag, 9. April 2012, und als Auftakt zur Saison sind auf dem längsten Radweg durch Baden-Württemberg und entlang der Deutschen Fachwerkstraße auf einer Länge von 844 Kilometern Ostereier versteckt. In jeder der 24 Mitgliedsstädte, darunter von Anfang an auch die Stadt Waiblingen, befindet sich ein unübersehbares Riesen-Osterei, das es in der Nähe des Radwegs oder direkt im historischen Stadtkern zu entdecken gilt. Am Fundort erhalten die Rallye-Teilnehmer außer einer süßen Überraschung einen Stempel auf ihre Gewinnkarte. Teilnahmekarten sind in der Tourist-Information in der Scheuerngasse erhältlich und am Osterwochenende am Standort des großen roten Eis.

Wer die Karte mit mindestens einem gültigen Stempel in eine der Losboxen wirft, kann einen der 24 Preise gewinnen. Waiblingen verlost einen Essensgutschein für zwei Personen im Restaurant Bachofer. Abgabe- und Einsendeschluss der Gewinnkarte ist am Freitag, 13. April. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehr Informationen zur Osterhasenrallye gibt's im Internet unter www.wtm-waiblingen.de/Tourismus-Freizeit. Dort ist auch ein Tipp zum Versteck des Ostereis zu finden.



Der Ostermarkt versprühte am Sonntag, 25. März 2012, ein ganz besonderes Flair in der Stadt. Fotos: Redmann/Montage: Mogck

Waiblinger Innenstadt beim Ostermarkt und mehr als frühlingshafter Temperaturen ein Treffpunkt für alle

Gemütliches Schlendern frei nach Eduard Mörike

„Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte.
Süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land,
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch', von fern ein leiser Harfenton.
Frühling, ja du bist's.
Dich hab ich vernommen."

(red) Passendere Zeilen für den Waiblinger Ostermarkt am Sonntag, 25. März 2012, hätte es kaum geben können. Bei mehr als frühlingshaften Temperaturen war die Innenstadt ein Treffpunkt für Familien, Freunde, Bekannte und Verwandte. Ein frühlingshafter Duft lag über den Straßen und Gassen. Auch Musik war hier und da zu hören: an der Ecke Kurze Straße/Zwerchgasse brachten die „Waiblinger Herzbuam" die Kinder zum Staunen, denn handgemachte Musik ließ sie stehen bleiben, und hätten sie mitsingen dürfen, hätten sie's wohl getan. Lasse Förster sang aus voller Kehle und dass sich ein Junge seines Alters traut, mit Vater Peter Kundmüller und Günter Neumann und dessen Tochter Eva so einfach zu singen, das war schon was.

Doch der Ostermarkt hatte schon am Postplatz, in der Bahnhofstraße und in der extra für die Besucher des verkaufsoffenen Sonntags mit Handwerkermarkt für den Verkehr gesperrten Querspange auf sich aufmerksam gemacht. In der Bahnhofstraße wurden die neusten Fahrzeugmodelle ausgestellt, darunter vor allem die oben offenen Varianten. In den Fahrzeugen des Karussells oberhalb des Postplatzes konnten die Mädchen und Buben in die Lüfte gehen und sich das Spektakel im Bereich des Postplatz-Forums von oben ansehen. Die Sitzgelegenheiten des Cafés waren bis auf den letzten Platz besetzt – die Besucher nutzten jede Gelegenheit, das schöne Wetter zu genießen. Vom Postplatz bis zum Beinsteiner Torturm – von Nord nach Süd von Ost nach West – die Waiblinger Innenstadt war gespickt mit Menschen, die nicht nur von den Sonnenstrahlen gelockt wurden. Das Angebot war abwechslungsreich an den Ständen des Handwerkermarkts und im Einzelhandel. – Ostern stand im Mittelpunkt des Geschehens: von den neusten Modetrends in Rot, Blau, Gelb und Grün bis zu österlicher Dekoration bot sich den Gästen ein Rundum-Paket – schließlich ist in knapp 14 Tagen Ostersonntag und da soll das Heim Festtagsstimmung ausstrahlen.

In der Kurzen Straße begeisterte alles, was zum Osterfest gehört, überwiegend die Damenwelt. Doch das hieß noch lange nicht, dass sich das männliche Geschlecht allein überlassen war, denn das Speisenangebot war reichlich. Vom Steak übers Fischbrötchen und den entsprechenden Getränken musste die Hausfrau oder der Hausmann nicht mehr ans Kochen denken: die Küche konnte kalt bleiben. Kaum zu fassen waren die Menschenschlangen vor den Eiscafés. Geduldig warteten sie, bis sie ihren Lieblingsgeschmack in der Waffel davon tragen konnten – nur das kleine Mädchen war ein wenig traurig, denn schwupps, lag die Kugel auf dem Boden. Das Übergewicht der kälten Köstlichkeit hatte sie falsch eingeschätzt. Doch bevor es Tränen geben konnte, hatte der Papa eine neue Kugel bestellt.

Beim Ostereierfilzen mussten die Kleinen unter den Besuchern Ausdauer beweisen. Immer und immer wieder hieß es, die Nadel in die Wolle stechen. Wie gut ein Kind mit seinem Gleichgewicht umgehen kann, das konnte es auf dem „Monti-Rola", einem selbstgebastelten bunten Brett auf einer Rolle des Montessori-Kinderhauses, Im Sämann, beweisen. Die Spielgeräte wurden auch als Rohlinge oder schon bemalt verkauft und wer sich erst einmal darauf eingelassen hatte, der fand Freude daran.

Hochzufrieden mit den Besucherzahlen waren die Veranstalter der Truckmodellschau im Schlosskeller. Reiner Weigerl von der Interessengemeinschaft Rems-Murr mit Sitz in Hegnach sprudelte nur so vor Fachwissen. Ein echter Modellbauer kauft nur selten Bausätze. Vielmehr entwirft und bastelt er alles allein. Der Reiz liegt darin, dass sich das Modell im Maßstab 1:16 nicht vom Original unterscheidet. Und so kann es schon mal vorkommen, dass an einem Modell ein paar Jahre gebaut wird. Er räumte ein, es könnte aber auch daran liegen, dass der eine oder andere mehrere Modelle gleichzeitig anfinge. Ganz günstig ist das Hobby allerdings nicht, 5 000 Euro fallen da schon einmal an.

Die Uhrumstellung auf Sommerzeit hatte möglicherweise dazu geführt, dass die Leute ein wenig später dran waren. Doch der Atmosphäre tat das keinen Abbruch. Frühling lag in der Luft und die Menschen genossen das Bummeln und sich Treffen.

Waiblingen behält seine „Kripo"

Fortsetzung von Seite 1

despolizei „leistungsstärker und effektiver", verkündete der Ministerpräsident bei der Landespressekonferenz am vergangenen Dienstag. Für die Bürger sei die schnelle und kompetente Reaktion durch die Polizei maßgebend und nicht die Nähe zur polizeilichen Leitungsebene. Exakt dieser Meinung hatten die Oberbürgermeister und Bürgermeister sämtlicher 31 Städte und Gemeinden des Rems-Murr-Kreises ebenso wie der Landrat in ihrem offenen Brief an den Ministerpräsidenten widersprochen: die Auflösung der Polizeidirektion würde von den Bewohnern des Kreises als Einschnitt und tiefer Verlust positiv erlebter Polizeiarbeit und als Vertrauensverlust in die Politik empfunden, betonten sie. Polizistinnen und Polizisten seien bei den eminent wichtigen Einsätzen im Zusammenhang mit dem Amoklauf von Winnenden sowie den rechtsextremen Straftaten von Winterbach eben unmittelbar vor Ort gewesen – und sie hätten hervorragende Arbeit geleistet.

Mehr Stellen für die Basis?

„Die Polizei bleibt dort, wo der Bürger sie braucht", betont Winfried Kretschmann jedoch in seiner Pressemitteilung; und mit der geografischen Neuordnung bleibe die örtliche und regionale Sicherheitskultur erhalten. Innenminister Gall hob hervor, dass mit den neu geschaffenen Kriminaldauerdiensten der Bevölkerung sowohl Schutz- als auch Kriminalpolizei rund um die Uhr zur Verfügung stehe. Er unterstrich sogar, dass die Reform für die Innere Sicherheit unabdingbar gewesen sei, denn zusätzliche Personalstellen, die notwendig gewesen wären, um die Polizei für die anstehenden Herausforderungen zu wappnen, seien nicht finanzierbar. Mit der Reform würden keinesfalls Stellen bei der Polizei eingespart, hieß es weiter, sondern die bei der Umsetzung frei werdenden Stellen würden der Polizei erhalten bleiben und vor allem zur Verstärkung der Basisdienststellen wie Polizeireviere, -posten und auch Kripo eingesetzt.

Umsetzung 2013 und 2014

Wieviele Stellen Waiblingen konkret gewinnt oder verliert, ist allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Die konzeptionellen und rechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung der Polizeireform sollen bis zum Ende des ersten Quartals 2013 geschaffen werden. Die operative Umsetzung ist für die Jahre 2013 und 2014 vorgesehen.

Vereine im Internet

Neues stets melden!

Das Verzeichnis der Vereine ist in der Internet-Darstellung der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de) zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, sollten Änderungen entweder per E-Mail an daniela.wolf@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 2001-22 mitgeteilt werden.

WTM und Heimatverein

Allerlei Ver-Führungen

Die Stadtführer des Heimatvereins und der WTM stellen jedes Halbjahr ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen zusammen. Diese reichen von den schon zu „Klassikern" gewordenen Angeboten bis zu neuen „Ver-Führungen".

- Sonntag, 8. April: Führung auf dem Waiblinger Kirchenhügel.
- Samstag, 21. April: Unterwegs mit den beiden Heldinnen „Greta und Christiane" für Kinder im Alter von sechs Jahren an.
- Samstag, 28. April: Fachwerk und Neidköpfe.

Karten: Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuerngasse 4. Weitere Informationen auch im Internet: www.wtm-waiblingen.de.

„Überflieger" in der Mediathek

Die WTM hat ihre Homepage (www.wtm-waiblingen.de) um bildreiche Angebote erweitert: in zwei Filmen können sich die Zuschauer zum einen mit der Magd Agnes auf den Weg durch Waiblingen begeben; ein echter „Überflieger" ist zum anderen der Film-Rundflug, der Eindrücke aus der Vogelperspektive gewährt. Die Filme gibt es auf der Homepage mit dem Zusatz: WTM/Media/Filme,895.php. Eine attraktive Fotogalerie präsentiert Waiblinger Ansichten mit dem Zusatz: WTM/Media/Fotos,896.php. Die Fotos sind käuflich.

Auf der Korber Höhe

„Rat & Tat" hilft

„Rat & Tat" ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen auf der Korber Höhe. Es ist eine Anlaufstelle für Menschen, die Rat oder Hilfe suchen und die von ehrenamtlich Engagierten geführt wird.

Das Angebot beinhaltet:

- Beratung in Zusammenarbeit mit kompetenten Stellen: unter dem Motto „Wir wissen nicht alles, aber wir kennen viele, die vieles wissen".
- Hilfe bei Alltagsproblemen: Wir nehmen uns Zeit für Sie und haben ein offenes Ohr für alle.
- Vermittlung und Information über Hilfsangebote, Aktivitäten, Adressen.

Zu finden ist die Anlaufstelle im Ökumenischen Gemeindezentrum auf der Korber Höhe im Schwalbenweg 7, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, telefonisch unter ☎ 07151 24398. Außerdem ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Derzeit sucht „Rat & Tat"
(Stand: 28. März)

- Hörgeräte, einen Buggy, einen Autoanhänger, Gartengrundstücke zu pachten oder zu kaufen, ein Klavier, eine Mikrowelle, einen Kleiderschrank zwei- bis viertürig, Stoffreste und Nähutensilien (Nadeln)

Und bietet:

- Umzugshilfe, Nachhilfe für Grundschüler, Kinderbetreuung, Putzhilfen, Fahrdienst für Hilfsbedürftige, einen Schreibtischstuhl, ein Kinderautositz (bis zehn Kilogramm), eine Bügelmaschine, einen Kinderwagen mit Sportaufsatz, einen Hasenstall aus Holz (ein Meter breit, 0,5 Meter tief, 0,50 Meter hoch).

Schutz vor Schwarzwild

Schonzeit bis 2014 aufgehoben

Wegen des großen Wildschweinbestandes in der Region hat das Kreisjagdamt die Schonzeit für Schwarzwild im Rems-Murr-Kreis bis zum 15. Juni 2014 aufgehoben. Um übermäßige Wildschäden zu vermeiden und der Verbreitung von Wildseuchen vorzubeugen, hat die Behörde verfügt, dass das Schwarzwild unbeschränkt erlegt werden darf. Ausgenommen sind davon aber führende Bachen.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Wissenswertes in Wort und Schrift

„Jetzt habe ich schon wieder etwas vergessen" heißt der Vortrag innerhalb der Veranstaltungsreihe zum „Leben mit Demenz" von Rainer Kortus, Chefarzt der Klinik für Alterspsychiatrie und -Psychotherapie, Winnenden, am Donnerstag, 29. März 2012, um 18 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Veranstalter sind der Stadtseniorenrat, die Foren Mitte und Nord, die Hospizstiftung Rems-Murr, die Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus.

„Gestern, heute, morgen"

Die 19. Ausgabe des Magazins des Stadtseniorenrats, „gestern, heute, morgen" beinhaltet heitere und besinnliche Themen, die für alle Altergruppen interessant sein sollen. Das Heft liegt in den Rathäusern, in der Tourist-Information, in den Büchereien, in Apotheken, Arztpraxen, Banken und Geschäften aus.

Den Lebensabend selbst bestimmen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich regelmäßig donnerstagsnachmittags kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; eine Anmeldung ist unter ☎ 07191 3441940 erforderlich.

Beratungsangebote gibt es auch in den Ortschaften und in Stadtteilen:

- In Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus, Termine werden für 15 Uhr, 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben; nächster Beratungstag: 23. April 2012.

Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden ebenfalls jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr angeboten:

- in Bittenfeld am 26. April im Rathaus;
- in Hegnach am 5. April im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenäcker 11;
- in Hohenacker am 19. April im Rathaus;
- in Neustadt am 12. April im Rathaus;
- Im „Infozentrum Soziale Stadt", Danziger Platz 19, bietet Herta Rokasky am Donnerstag, 26. April, von 16 Uhr bis 18 Uhr Beratung an. Eine Anmeldung unter ☎ 9654931 ist erforderlich, wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird zurückgerufen.
- Auf der Korber Höhe sind die Beratungen donnerstags um 15 Uhr im „Forum Nord", Anmeldung unter ☎ 20533911 bei Ute Ortolf; nächster Termin: 24. Mai.

Die Telefonsprechstunde

Der Seniorenrat bietet eine Telefonsprechstunde an, üblicherweise mittwochs zwischen 16 Uhr und 19 Uhr; am 4. April, Marie-Luise Raiser, ☎ 9815400.

Seniorenrat im weltweiten Netz

Der Stadtseniorenrat Waiblingen präsentiert sich auch im Internet mit seinen Seiten: www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

Am Donnerstag, 29. März

Sprechstunde des OB

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 29. März 2012, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr findet dieses Mal im Rathaus Bittenfeld, Schulstraße 3, statt. Die Bürgerinnen und Bürger der gesamten Stadt haben dort die Möglichkeit, ihr Anliegen direkt mit dem Oberbürgermeister zu besprechen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.



Einblicke in das Leben von Menschen, die entweder von der Krankheit Demenz betroffen sind oder Angehörige eines Erkrankten sind, gibt die Ausstellung „Blaue und grau Tage“ innerhalb der gleichnamigen Veranstaltungsreihe. Unsere Bilder zeigen von links nach rechts einen Blick in die Eröffnung der Wanderausstellung, in die Nicole Hartmann von der Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg einführte. Ganz rechts: Gäste, unter ihnen Erster Bürgermeister Martin Staab, beim Rundgang durch die Ausstellung im Erdgeschoss des Forums Mitte in der Blumenstraße 11. Fotos: Redmann

Friedhöfe in den Ortschaften

Wasserentnahmestellen offen

Die Außenwasserhähne an den Schöpfbecken auf den Friedhöfen in den Ortschaften sind wieder geöffnet. Dies gilt auch für sonstige Wasserstellen auf den Friedhöfen. Die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe geht davon aus, dass nur noch in Ausnahmefällen mit Nachtfrost gerechnet werden muss.

Heidenheimer Rat in Waiblingen

Stadtbücherei als Vorzeigemodell

(red) Eine Stadtbücherei zu planen, ist kein leichtes Unterfangen. Die Finanzen sind allerorten knapp und trotzdem soll das Konzept stimmen – Waiblingen hatte zum Zeitpunkt der Sanierung der Räume im Marktdreieck mit der Wirtschaftskrise zu kämpfen. Die Stadt hatte sich aber rechtzeitig um Zuschüsse bemüht und das wurde belohnt: 3,1 Millionen Euro gab's aus dem Bund-Länder-Investitionspaket „Energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur“. Zu einem Blick über den Tellerrand hinaus hat sich deshalb der Heidenheimer Gemeinderat am Donnerstag, 22. März 2012, nach Waiblingen aufgemacht.

Baubürgermeisterin Birgit Priebe empfing die Gäste vor der Einrichtung im Herzen in der Stadt, wo die Bücherei in Kürze ihr Ein-Jahr-Jubiläum nach der Wiedereröffnung begeht: am 10. April 2011 wurde das rote Band durchschnitten und die Besucher strömten. Dreieinhalb Jahre lang hatte die Stadtbücherei im Gebäude der früheren Karolingerschule Quartier bezogen, bevor sie in die umgebauten und sanierten Räume im Marktdreieck zurückkehren konnte.

Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte damals in seiner Rede betont, dass sie ein wichtiger Frequenzbringer für die Innenstadt sei. Sie hole Menschen unterschiedlichen Alters in die Stadt und bringe damit auch Kunden in die Läden, die Cafés und Restaurants und trage zur Belebung bei. Dies alles und noch viel mehr müsse also bei der Planung eines so großen Projekts berücksichtigt werden – bis hin zur Funktionalität, die dem neusten Stand entsprechen sollte. Die Erfahrungswerte waren dem Heidenheimer Gemeinderat aus der mehr als 48 000 Einwohner zählenden Stadt einen Besuch in Waiblingen wert.

Vor allem der markante grüne Boden hinterlässt bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck. Die Farbe hat sich inzwischen auch als Markenzeichen auf Benutzerausweisen, Taschen, Prospekten und Plakaten etabliert. Dass das Konzept aufgegangen ist, beweist die Nutzerzahl. Innerhalb des einen Jahrs nach der Wiedereröffnung wird zum Jubiläumstag der 150 000ste Besucher erwartet. Und damit alles „im grünen Bereich“ bleibt, bietet die Stadtbücherei auch 2012 außer den täglichen Dienstleistungen hochkarätige Veranstaltungen an. Einer der Höhepunkte ist die Veranstaltungsreihe im Zusammenhang mit dem Baden-Württembergischen Literatursommer zum Thema „Engel“ im September und Oktober. Nicht nur preisgekrönte Schriftsteller wie Sibylle Lewitscharoff und Heinrich Steinfest werden zu Gast sein, sondern auch der Literaturkritiker Denis Scheck.

„Blaue und graue Tage“ – Wanderausstellung zum Thema Demenz im Forum Mitte noch bis 12. April

Ganz private Momente in Bildern festgehalten

(red) Jeder kennt sicherlich jemanden, der jemanden kennt, der an irgendeiner Art von Demenz erkrankt ist. Die Krankheit, die zwar zum Teil mit dem höheren Alter der Menschen zu tun hat, aber nicht nur, denn auch jüngere Personen erkranken daran. So selbstverständlich, wie wir mit fremden Menschen den Kontakt pflegen, so wenig geübt sind die Menschen im Umgang mit an Demenz Erkrankten. Und so empfinden Angehörige und Demenzkranke die Isolation, das Ausgeschlossen sein, am schlimmsten. Die Hamburger Fotografin Claudia Thoelen hat auf Anregung vier Ehepaare begleitet, bei denen jeweils ein Partner erkrankt ist. Die ausdrucksstarken Bilder hat sie in einer Wanderausstellung zusammengefasst. Sie durfte Einblick nehmen in die ganz privaten Momente.

Die Krankheit habe bei inzwischen bei mehr als eine Million Erkrankten eine gesamtgesellschaftliche Dimension erlangt, erklärte Erster Bürgermeister Martin Staab am Mittwoch, 21. März 2012, vor den Gästen zur Ausstellungseröffnung. Für Demente und deren Angehörige verändere sich das bisherige Leben dadurch einschneidend. Deshalb sei es um so wichtiger, das Thema aus der Tabuzone in die Öffentlichkeit zu holen. Dazu solle die Ausstellung, die ganz private und ergreifende Einblicke in die Lebenswelt von vier Ehepaaren bietet, beitragen.

Die Öffentlichkeit mit der Krankheit vertraut zu machen und um Verständnis für die Menschen zu werben, sei ein Ziel der Ausstellung, erklärte Bettina Bruder von der Techniker Krankenkasse, die ein Kooperationspartner der Ausstellung ist und Fördergelder zur Verfügung stellt. Die Nachfrage auf die Wanderausstellung sei sehr positiv. Was für ein Jahr geplant gewesen sei, befinde sich inzwischen schon im dritten Jahr und es sei kein Ende in Sicht. Sie betonte, dass es wichtig sei, sich rechtzeitig mit der Krankheit auseinanderzusetzen, um später gewappnet zu sein. Noch seien keine Medikamente entwickelt worden, um die Krankheit aufzuhalten. Auch wenn die Kosten für die Krankenkassen enorm seien, seien es bislang die Familien, die bis zu 70 Prozent der Kosten trügen, zusätzlich zum persönlichen Einsatz. Nicht nur mit der Ausstellung, sondern mit der gesamten Waiblinger Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Graue und blaue Tage – Leben mit Demenz“, innerhalb der noch bis 8. Mai Termine angeboten werden, werde das Thema in der Stadt in den Mittelpunkt gerückt. Die Resonanz sei sehr gut, das habe sie schon bei der ersten Veranstaltung gespürt.

Die Alzheimer Gesellschaft sei vor 17 Jahren ins Leben gerufen worden, sagte Nicole Hartmann, sie berät Menschen, die Hilfe benötigen. Auch sie wies noch einmal darauf hin, dass es ganz wichtig sei, das Thema zu enttabuisieren. Betroffenen Familien müsste Mut gemacht werden, wieder am Leben teilzunehmen, auch wenn Angehörige mehr als der Pflegesatz hergeben, rund um die Uhr für einen anderen Menschen da seien. Pflegende nähmen das oft für viele Jahre auf sich. Mit der Ausstellung werde beabsichtigt, nicht nur schon Betroffene zu erreichen. Schon im Vorfeld der Ausstellung hätten sich die Beteiligten überlegt, wie Menschen an die Krankheit herangeführt werden können, die glaubten, nichts damit zu tun zu haben. Und da setze die Ausstellung an, sie ziehe mit den ausdrucksstarken Bildern in ihren Bann. Die Bilder seien schon an den unterschiedlichsten Orten gezeigt worden, wo Menschen sich begegneten, die eigentlich nicht mit dem Thema in Berührung kämen. Die Fotografin sei viele Jahre in stationären Einrichtungen unterwegs gewesen, bis Familien auf sie zugekommen seien und ihr erklärt hätten, dass der komplette häusliche Bereich fehle, der das Leben in den eigenen vier Wänden widerspiegle. Jedoch: die Suche nach Paaren war schwierig und erforderte einen langen Vorlauf. Die Familien scheuten sich, genau den privaten Bereich öffentlich zu machen. Doch mit viel Zureden gelang es Claudia Thoelen, vier Paare zu finden, die bereit waren, sie an ihrem Leben teilhabenzulassen.



Viktoria Goll an der Gitarre.

Für ihren Mut, mit ihrer Lebensgeschichte an die Öffentlichkeit zu gehen, erfuhren sie Anerkennung: eine der Betroffenen fand in der Kur an ihrem Tisch ein Kärtchen mit Unterschriften, die sie zu diesem Schritt beglückwünschten.

Um für mehr Verständnis in der Gesellschaft zu werben, entwarf die Alzheimer Gesellschaft kleine Kärtchen, die auf den Umstand aufmerksam machen sollen. Auf dem bittet der zu Erkrankende um Verständnis: „Mein Kopf lässt mich manchmal im Stich“, auf dem anderen die Angehörigen: „Mein Angehöriger ist dement und verhält sich deshalb ungewöhnlich“.

Musikalisch begleitet wurde die Ausstellungseröffnung von Viktoria Goll an der Gitarre. Die Bilder sind noch bis 12. April im gesamten Erdgeschoss des Forums Mitte, Blumenstraße 11, zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei. Veranstalter der gesamten Waiblinger Reihe zum Thema Demenz sind verschiedene Kooperationspartner: der Stadtseniorenrat, die Foren Mitte und Nord, die Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis und die Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus unter der Leitung vom städtischen Seniorenreferenten Holger Sköries.

„Leben mit Demenz“

Die Veranstaltungen bis Mai



Bis Anfang Mai werden verschiedene Veranstaltungen für Erkrankte, Interessierte und Angehörige innerhalb der Reihe „Leben mit Demenz“ organisiert:

- „Jetzt habe ich schon wieder was vergessen! Alles ganz normal oder schon erste Anzeichen einer beginnenden Demenz?“ – Rainer Kortus, Chefarzt der Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie in Winnenden, bittet am Donnerstag, 29. März, um 18 Uhr im Forum Mitte Angehörige, Erkrankte oder Interessierte zum Gespräch. Der Referent berichtet auch über neue Erkenntnisse in der Diagnose- und Behandlungstechnik und gibt Tipps, um Anzeichen richtig zu deuten. Der Eintritt ist frei.
- Im April lautet der Titel des Vortrages von Monika Amann, Demenzfachberaterin des Landratsamtes, sowie Erika Franke von der Hospizstiftung Rems-Murr „Diagnose Demenz – Was nun?“. Am Donnerstag, 12. April, um 18 Uhr bieten zusätzlich zu den Referentinnen auch ehrenamtliche Mitarbeiter der Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige im Forum Mitte. Der Eintritt ist frei.
- „Ich hab's Dir doch schon hundertmal gesagt“ – über das Leben mit der Krankheit und über den Umgang mit der Diagnose spricht Gerontologin Dr. Xenia Vosen-Pütz am Dienstag, 8. Mai, um 18 Uhr im Forum Mitte. Der Eintritt ist frei.

Bevölkerungsstatistik

Waiblingen hat 52 954 Einwohner

In Waiblingen lebten zum Stichtag 29. Februar 2012 insgesamt 52 954 Personen – und damit 32 Menschen mehr als im Januar. In der Kernstadt wurden 29 530 Einwohner gezählt, im Vorjahresmonat 29 508; in Beinstein 3 860 (3 848); in Bittenfeld 4 225 (4 230); in Hegnach 4 432 (4 431); in Hohenacker 5 234 (5 233) und in Neustadt 5 673 Personen (5 672).

Neue Bushaltestelle in Neustadt

Provisorium in der Torstraße

Auf Höhe der Torstraße in Waiblingen-Neustadt ist vor kurzem testweise ein Provisorium für eine Bushaltestelle eingerichtet worden; diejenige beim Lebensmittelmarkt „Rewe“ wurde wegen mangelnder Inanspruchnahme zurückgebaut. Nach einer weiteren Testphase von sechs Monaten soll entschieden werden, ob die Haltestelle in der Torstraße dauerhaft eingerichtet werden kann. Durch diese neue Zu- und Aussteigemöglichkeit soll die Anbindung an den ÖPNV für die Bewohner der Torstraße, Toräcker, Lilienstraße, Asternweg, Gladiolenweg und Ringstraße verbessert werden.

Hinweis der Verbraucherzentrale

Nicht beeindrucken lassen

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg weist darauf hin, dass derzeit im Rems-Murr-Kreis eine Rohrreinigungsfirma auf Kundenfang unterwegs ist. Die Mitarbeiter des Unternehmens bieten den nichts Ahnenden zunächst eine kostenlose TV-Rohruntersuchung an, die dann in eine teure Reinigung mündet. Verbraucher sollten sich nicht von Bildern oder Filmaufnahmen beeindrucken lassen und keinesfalls sofort einen Auftrag erteilen. Wer schon eine Rechnung hat, sollte diese prüfen lassen. Hilfe erhalten Betroffene bei der Verbraucherzentrale.

Schuldnerberatung informiert

Neuer Ratgeber liegt aus

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hat die neu aufgelegte Broschüre „Ratgeber: Schulden abbauen – Schulden vermeiden“ herausgebracht. Die Broschüren liegen in der Abteilung Soziale Leistungen in der Ebene 1 im Rathaus in der Kurzen Straße 33 aus. Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen hilft bei Fragen im Zusammenhang mit Schulden professionell und kostenlos. Termine können unter ☎ 07151 5001-289 vereinbart werden oder per E-Mail an soziales@waiblingen.de. Informationen gibt es auch im Internet auf den Seiten www.waiblingen.de.



Der Heidenheimer Gemeinderat hat sich am Donnerstag, 22. März 2012, über die Sanierung der Stadtbücherei-Räume im Marktdreieck informiert. Heidenheim plant einen Neubau. Unser Bild zeigt die Räte im Gespräch mit Baubürgermeisterin Birgit Priebe. Foto: Redmann

Für Erzieherinnen und Erzieher

Befristete Zulagen beschlossen

Pädagogische Fachkräfte, die in Kindertageseinrichtungen und bei kommunalen Ganztagsbetreuungen der Stadt Waiblingen beschäftigt sind, erhalten von 1. April 2012 an eine zeitlich befristete Arbeitsmarkt-Zulage, und zwar in Höhe von 100 Euro pro Person und Monat für Erzieherinnen und Erzieher; 150 Euro für diejenigen, die eine Fortbildung in Kleinkinder-Pädagogik erfolgreich absolviert haben und dort auch eingesetzt sind; sowie 200 Euro für die Leiterin oder den Leiter der Einrichtung und auch deren Stellvertreter. Sämtliche Zulagen werden bis 31. Dezember 2013 gewährt – das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Donnerstag, 15. März 2012, beschlossen. Im Sommer nächsten Jahres wird die Stadtverwaltung den Ratsmitgliedern über die Wirksamkeit dieses Instruments für Personalgewinnung und -bindung berichten; davon ist eine Verlängerung oder die Beendigung der Zulagengewährung abhängig.

Überdies werden von Beschäftigten angestrebte Fort- oder Weiterbildungen, die der Arbeitgeber befürwortet, mit einem Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der Kosten gefördert. Die Dienstpläne sollen unter Berücksichtigung persönlicher Belange und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf flexibel gestaltet werden. Ausbildungsplätze werden dazuhin auch in Form der dualen Ausbildung mit einer entsprechenden Vergütung vom ersten Ausbildungsjahr an angeboten.

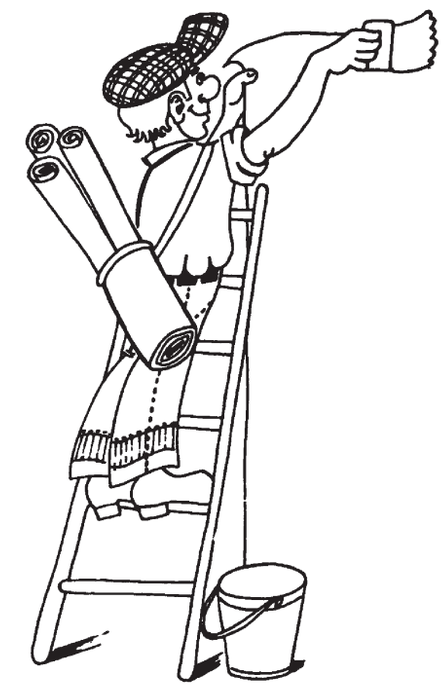
Last not least werden künftig mehr unbefristete Arbeitsverträge im Erzieherbereich angeboten; um dies auch als Elternzeitvertretung zu ermöglichen, werden zehn so genannte „Pool“-Stellen geschaffen.



3 000 Euro zugunsten von Pro Familia

Über die runde Summe von 3 000 Euro für Pro Familia Waiblingen haben sich Dr. Oranna Keller-Mannschreck, sie leitet die Einrichtung, und Jutta Künzel, die Erste Vorsitzende, gefreut. Der Betrag ist der Erlös aus der Benefizversteigerung beim Weihnachtsmarkt. Am zweiten Weihnachtsmarkt-Sonntag hatten zahlreiche Besucher die von ortsansässigen Unternehmen gespendeten Waren und Gutscheine ersteigert. Den Scheck überreichten am Donnerstag, 15. März 2012, im Rathaus Waiblingen Dr. Marc Funk, der Geschäftsführer der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft (WTM) und Oberbürgermeister Andreas Hesky (v.l.n.r.). Foto: David

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 29.3. **FDP, Ortsverband Waiblingen.** Politischer Diskussions- und Informationsabend von 19 Uhr an im Gasthof Hirsch in Hegnach.
TB Beinstein. Jahreshauptversammlung von 20 Uhr an in der Beinsteiner Halle, Gäste willkommen.
Waiblinger Karnevalsgesellschaft „Die Salathengste". Schnuppertraining zum karnevalistischen Tanzsport für Kinder und Jugendliche in der Staufer-Turnhalle, Heinrich-Küderli-Straße. Informationen und Uhrzeiten unter ☎ 1679344 oder auf der Internetseite www.salathengste.de.

Fr, 30.3. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Konzertabend „Von Mensch, Schwoba ond andere Tierla" von 19.30 Uhr an im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein; Saalöffnung um 18.30 Uhr. Karten unter ☎ 35578.
Waiblinger Karnevalsgesellschaft „Die Salathengste". Schnuppertraining zum karnevalistischen Tanzsport für Kinder und Jugendliche in der Staufer-Turnhalle, Heinrich-Küderli-Straße. Infos und Uhrzeiten ☎ 1679344 oder im Internet: www.salathengste.de.

Sa, 31.3. **Nabu.** Abendspaziergang durch Felder und Streuobstwiesen; Treffpunkt um 17 Uhr beim Sportplatz in Hegnach.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Die schöne Lau. Mörike" um 20 Uhr mit Bauernvesper.
Martin-Luther-Gemeinde. Von 14.30 Uhr an führen die Konditoren i.R. Hans Huiss und Werner Elsässer an einem österlich gestimmten Nachmittag im Café St. Michael (Martin-Luther-Haus gegenüber der Rinnenäckerschule) in die Backkünste für einen Frankfurter Kranz ein. Der Erlös nicht nur der Tombola ist für die Martin-Luther-Gemeinde bestimmt.
Kreisjägervereinigung. Mitgliederversammlung um 18 Uhr in der Halle in Winnenden-Birkmannsweiler, Talaue 23.
Trachtenverein „Almrausch". Fahrt nach Gschwend , Informationen dazu bei Günther Spieß, E-Mail: guenther-spiess@t-online.de.

So, 1.4. **Städtisches Orchester.** Jahreskonzert der „Vertigo Big Band" von 19.30 Uhr an im Welfensaal des Bürgerzentrums. Eintritt: zehn Euro; ermäßigt fünf Euro.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Auf der Marionettenbühne wird die Geschichte vom „Froschkönig und dem eisernen Heinrich" für Kinder von drei Jahren an um 15 Uhr nachgespielt.
FSV. Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen die Spvgg Satteldorf um 15 Uhr auf dem Gelände „Oberer Ring".
Kreisjägervereinigung. Hegeschau von 10 Uhr bis 17 Uhr in der Halle in Winnenden-Birkmannsweiler, An der Talaue 23; von 11 Uhr an gibt es eine Vorführung von Jagdgebrauchshunden, an Informations ständen können sich Eltern, Lehrer und Betreuer ausführlich informieren.
Schwäbischer Albverein. Treffpunkt um 9.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem Bus nach Fellbach. Von dort Wanderung nach Endersbach, Rast am Kernenturm und in Endersbach. Informationen unter ☎ 28087.
Trachtenverein „Almrausch". Teilnahme am Osterbrunnenfest in Zuffenhausen von 14 Uhr an.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 14 Uhr.
Landeskirchliche Gemeinschaft. Beim Geschichtentelefon für Kinder, ☎ 55440, steht die Ostergeschichte im Mittelpunkt.

Mo, 2.4. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Wie Kasper der Großmutter den Geburtstag rettet" um 15 Uhr.
Trachtenverein „Almrausch". Volkstanzabend um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Kernen-Rommelshausen. Das Vereinsheim ist an den Osterfeiertagen geschlossen, am 15. April ist von 11 Uhr an wieder offen.

Di, 3.4. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Geschichten aus dem Koffer" und Lieder zum Mitsingen für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr.
FSV. Seniorentreff um 15.30 Uhr im Vereinsheim am Oberen Ring.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Singgruppe um 19 Uhr im Feuerwehrhaus der Ortschaft.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Seniorenmittag um 14.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus, Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Mi, 4.4. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Senioren- und Hausfrauenwanderung nach Großheppach sowie anschließender Einkehr. Rückfahrt mit dem Sonderbus. Treffpunkt: 14 Uhr, Beinsteiner Rathaus. Anmeldung: ☎ 33710.
Nabu. Beisammensein von 20 Uhr an in der Hahnschen Mühle.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Die spannende Geschichte „Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl" um 15 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauenwanderung von 14 Uhr an ab Rathaus Beinstein nach Großheppach. Alternativ Fahrt mit dem Linienbus um 14.47 Uhr mit Umsteigen in Endersbach. Einkehr in die Gaststätte „Zum Trollinger", Rückfahrt mit dem Sonderbus gegen 18 Uhr. Anmeldung unter ☎ 33710.

Fr, 6.4. **Landeskirchliche Gemeinschaft.** Gottesdienst um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Parallel dazu ist Kindergottesdienst.

So, 8.4. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverbandstreffen um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.
Landeskirchliche Gemeinschaft. Oster-Gottesdienst um 9 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Parallel dazu ist Kindergottesdienst. – Beim Geschichtentelefon, ☎ 55440, dreht es sich um die Begegnung Jesus mit Petrus.

Di, 10.4. **Nabu.** Beisammensein von 20 Uhr anim Restaurant Mykonos in Weinstadt-Endersbach.
Briefmarkensammler. Die Briefmarkenfreunde kommen um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell" zum Tausch und zum Informieren zusammen.

*

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den nächsten Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.
DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844.
Heimatverein. Tagesfahrt am Samstag, 5. Mai, nach Gönningen zur Tulpenblüte und Reutlingen zur berühmten Holzschnittsammlung des Kunstmuseums; anschließend gibt es eine Einkehr zur Mittagsrast und eine Stadtführung. Kosten für Busfahrt, Eintritt, Führungen und Vesper: 41 Euro. – Tagesfahrt nach Schwetzingen am 2. Juni zum Spargelessen und Führung durch den Schwetzinger Schlossgarten. Kosten inklusive Essen, Busfahrt und Führung: 52 Euro. – Infos und Anmeldungen, ☎ 23189, oder ☎ 52471, sowie per E-Mail: veranstaltungen@hvwn.de und im Internet auf der Seite www.heimatverein-waiblingen.de.

Deutsche Rentenversicherung

Termine vereinbaren

Die Beratungssprechtage der Deutschen Rentenversicherung sind dienstags im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 106. Termine sind unter ☎ 0711 61466-510 zu vereinbaren. Die Deutsche Rentenversicherung hat die Aufgaben der Ortsbehörde übernommen. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Ohne Termin ist eine Beratung nicht möglich. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen in Ebene 1 aus.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 4. April, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 18691; am 11. April, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449; am 18. April, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 2. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. Am Dienstag, 10. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 16. April, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 30. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 2. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Dienstag, 4. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Donnerstag, 29. März, und am Donnerstag, 5. und 12. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. In den Ferien ist von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist „Ausflugstag". **Wochenprogramm:** „Ich wollt', ich wär' ein Huhn ..." lautet das Motto bis 30. März – es wird für Ostern gebastelt und auf „Eiersuche" bei der Osterrallye gegangen. – Am Montag, 2. April, Mädchenaktionstag mit Bastel-, Tanz- und Stylingaktionen. – Am Dienstag, 3. April, Besuch des Ritter-Sport-Museums und am Donnerstag, 5. April, Ausflug ins „Haus des Waldes". – Am Mittwoch, 4. April, übliches Freizeitangebot. Am Karfreitag und Ostermontag geschlossen. – Am Mittwoch, 11. April: Bäckereibesuch, am Donnerstag, 12. April, Schnitzeljagd, danach wird gegrillt, am Freitag, 13. April: Kinderkino mit dem Film „Ein Pferd für Klara".



Das **„Spiel- und Spaßmobil"** für Kinder zwischen sechs und elf Jahren macht von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Stellen Halt: am Donnerstag, 29. März, in der Beinsteiner Halle oder bei schönem Wetter auf dem Henna-Neschd-Spielplatz. „Wachsende Giraffen, Dackel oder Wale". **Achtung:** mittwochs sowie von 10. bis 12. April kein Angebot in der Comeniusschule . – Infos bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).
Die **„Kunterbunte Kiste"** ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Orten anzutreffen: montags im Jugendtreff Neustadt, dienstags im Jugendtreff Hegnach, mittwochs von 14.30 Uhr an im Hausaufgabenraum der Schillerschule Bittenfeld sowie freitags im Hausaufgabenraum der Lindenschule; es werden Filterhühner passend zur Osterzeit gebastelt. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.
Osterferienprogramm: Gemeinsam nehmen das „Spielmobil" und die „Kunterbunte Kiste" am Montag, 2. April, von 10 Uhr bis 14 Uhr am Mädchenaktionstag auf dem Aktivspielplatz teil; keine Anmeldung erforderlich. Am Dienstag, 3. April, Besuch des „Hauses des Waldes" von 13 Uhr bis 18 Uhr und am Donnerstag, 5. April, Ausflug ins Ritter-Sport-Museum. Am Mittwoch, 4. und 11. April, ist jeweils von 8 Uhr bis 13 Uhr Kuchenverkauf für die Pfingstfreizeit auf dem Wochenmarkt. Im Hort Bittenfeld spannende Schulhofaktion am Dienstag, 10. April, von 10 Uhr an; Anmeldung nicht erforderlich. „Schnitzeljagd" am Donnerstag, 12. April, von 11 Uhr an und am Freitag, 13. April, geht's ins Kinderkino im Traumpalast zum Film „Ein Pferd für Klara".

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. **Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige. **Mittwochs:** „Villa Kitchen" im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an; im April gibt es süße Gerichte. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub; Waffeln werden am 29. März gebacken. Von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr; um Nageldesign geht es am 30. März. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. **Achtung:** von Donnerstag, 5. April, bis Montag, 9. April, zu. Ferienprogramm von 10. bis 13. April: Anmeldung erforderlich.

„Frauen im Zentrum – FraZ", Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. **Aktuelles:** „Skat lernen und spielen mit Annabell" am Freitag, 30. März, um 19.30 Uhr. – „FraZ auf Fahrt"; Besuch des Ritter-Sport-Museums am Sonntag, 1. April. Infos und Anmeldung im FraZ.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. Angebote – **Strickeria:** montags von 14 Uhr an am 2. und am 23. April. – **Rollatorcafé:** montags und mittwochs von 15 Uhr an am 16. und am 25. April. – **Literaturcafé:** montags um 15.30 Uhr am 30. April. – **Frauentreff:** dienstags um 10 Uhr am 17. April. – **Spielend ins Alter:** mittwochs um 15 Uhr am 18. April. – **Coro Hispanoamericano:** mittwochs um 18.30 Uhr am 4. und 11. April. – **BIG Kontaktzeit:** donnerstags um 10 Uhr am 5., 12. April. – **Spielenachmittag:** für Kinder von sechs Jahren an, um 15 Uhr donnerstags am 5., 12., 19. und 26. April. – **Sonntagscafé:** am 1. April um 14 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt", im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552**.** – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging**: dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. **– Xco-Training:** dienstags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr. **– Gesellschaftstänze:** dienstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. **– Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. **– Fitness-Mix:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerhalle. **– Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr, außer am 5. und am 12. April. – **Internationaler Tanz:** donnerstags um 10 Uhr, außer am 5. und am 12. April. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – **Linientänze:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle; von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr für Tanzfreunde von 20 Jahren an. Tanzangebot für die Altersgruppe „40plus" von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Wandertreff**: an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit Start beim BIG-Kontur um 9.45 Uhr. – **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße sowie auf dem Rinnenäckerspielplatz. **– Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. **„Kick4Kids":** mittwochs um 14.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Infos.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **Veranstaltungen:** „Experimentieren mit Speckstein" für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren am Dienstag, 3., und am Mittwoch, 4. April, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. – „Internet-Basiskurs für Schülerinnen und Schüler zwischen neun und 14 Jahren am Mittwoch, 11., und am Donnerstag, 12. April, jeweils von neun bis zwölf Jahren. – „Taschenmesser-Führerschein" für Kinder von sieben Jahren an am Freitag, 13. April, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Treffpunkt Waldspielplatz Schlossberg, Am Rappenhau, Remseck-Neckarrems. – „Erlebnisradeln in den Sommerferien – die Donautour geht nach Wien"; Sommerferienausfahrt für Erwachsene und Kinder zwischen acht und 16 Jahren im August; Anmeldung bis 24. Mai erforderlich. Ausführliche Informationen gibt es in der Familienbildungsstätte.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Kindertreff, Infos unter ☎ 205339-13**: montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr; am 29. März wird in der Holzwerkstatt gewerkelt. Am Freitag, 30. März, werden im Kindertreff Ostereier gefärbt. Anmeldung für alle Aktivitäten erforderlich. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-Jährige im Jugendtreff. **Programm:** Montag, 2. April: Anmeldebeginn zum Ausflug nach Bruchsal, der Tagesfahrt zu Spargelgenuss und zur Besichtigung der Musikautomaten am Mittwoch, 25. April. Gebühr: 22. Euro. – Die „Osterbäckerei" bietet am Mittwoch, 4. April, von 14.30 Uhr an leckere Torten und Gebäck. – Osterfrühstück am Mittwoch, 11. April, um 9 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Täglich abwechslungsreiches Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr (zwei Gerichte zur Auswahl). **Aktuelles:** „Hätt' Eierlegen gern probiert"; Lyrik und Prosatexte zur Osterzeit von Irmgard Förch am Donnerstag, 29. März, um 15 Uhr. – „Vortrag: Blaue und graue Tage" innerhalb der Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz am Donnerstag, 29. März, um 18 Uhr. Referent Rainer Kortus, Chefarzt der Klinik für Alterspsychatrie und Physiotherapie in Winnenden, spricht über die ersten Zeichen und den Umgang mit der Erkrankung; auch für Angehörige. – Filmnachmittag „Fasten auf italienisch" am Dienstag, 3. April, um 16 Uhr. – „Die Dienstagsrunde" erkundet am 3. April mit Fachleuten der Abteilung Grünflächen die Talaue und das Häckerwehr. Treffpunkt um 18 Uhr an der Michaelskriche. – „Kaffeehausmusik" mit Walzer, Schlager und Klassik am Dienstag, 10. April, um 15 Uhr. – Von 2. April an anmelden: Der Tagesausflug nach Bruchsal macht die Teilnehmer am 25. April mit Spargel und Musikautomaten „bekannt". Gebühr: 22 Euro.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. In den **Osterferien**, von Montag, 2. April, bis Freitag, 13. April, ist die Geschäftsstelle geschlossen. **Programm:** „Professionelle Präsentationen mit PowerPoint für die GFS" für Schüler von der siebten Klasse an, am Montag, 2., und am Dienstag, 3. April, jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr. – „Vorbereitung für die Realschul-Abschlußprüfung" Mathematik, von Donnerstag, 5., bis Montag, 9. April; Kursbeginn Englisch am Dienstag, 10. April, in Fellbach (Kurs 18760Z, Anmeldung ☎ 0711 46974170). – „Vorbereitung für die Hauptschul-Abschlussprüfung", Englisch, von Dienstag, 10., bis Freitag, 13. April, jeweils von 13.45 Uhr bis 17.45 Uhr; Kursbeginn Mathematik am Dienstag, 10. April, in Fellbach (Kurs 18735, Anmeldung ☎ 0711 46974170). – „Angst vor Inflation?", Vortrag am Mittwoch, 18. April, um 19.30 Uhr. – „Niederländisch", Standardkurs für Wiedereinsteiger, donnerstags von 19. April an, zehn Abende. – „Ihre Ideen, unser Programm", Kunden der VHS liefern ihre Ideen und Wünsche zum Kursprogramm am Freitag, 20. April, von 17 Uhr an. – „Französisches Lesefest" für Freunde der fanzösischen Literatur am Samstag, 21. April, von 17 Uhr bis 20 Uhr. Die Veranstaltung ist gebührenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. – „Führung durch die Wilhelma" für Kinder von acht Jahren an in Begleitung am Samstag, 28. April, um 12 Uhr. Anmeldeschluss: 13. April.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Kurse:** „Aktmodellieren mit Ton für Anfänger und Fortgeschrittene" für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 31. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr; Gebühr 50 Euro. – „Frühlingserwachen", festgehalten im Bild von Kindern zwischen sechs und zehn Jahren, am Samstag, 31. März, von 12.30 Uhr bis 14 Uhr. – „Traumwohnung und Lieblingsstadt", gestaltet von Kindern zwischen sechs und zehn Jahren, freitags von 20. April an, von 15 Uhr bis 17.15 Uhr, drei Mal. **Kunstvermittlungsangebote** im Zusammenhang mit der Ausstellung „Neue Realitäten – FotoGrafik von Warhol bis Havekost" – Anmeldung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Telefon 07151 5001-180: **„Photoscratch" –** Kinder von acht Jahren an können am Samstag, 31. März, um 14.30 Uhr nach einer Führung durch die Ausstellung Motivdruckplatten durch kreatives Ritzen gestalten; Kosten: 23 Euro.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **Achtung**: freie Unterrichtsplätze in den Fächern Klavier und Violine. Für noch unentschlossene Eltern und Kinder bietet die Musikschule auch Beratungsgespräche oder „Schnupperstunden" an. – Der neue „Zwergenmusikkurs" für Kinder von 18 bis 36 Monate beginnt im April; der Unterricht ist an zehn Montagen jeweils um 16.30 Uhr.

Personalien

Staab übernimmt VHS-Vorsitz

Waiblingens Erster Bürgermeister Martin Staab hat vergangene Woche den Vorsitz bei der Volkshochschule Unteres Remstal übernommen. Martin Staab erklärt, dass der Prozess der interkulturellen Öffnung beendet sei; er müsse jetzt mit Leben erfüllt werden. Die Raumsituation in Kernen müsse verbessert sowie die kaufmännische Buchhaltung und die Vollkostenrechnung sollen weiter vorangetrieben werden. Staabs Amtszeit dauert bis 2015. Alle drei Jahre übernimmt das Amt ein Vertreter der Mitgliedsstädte. Die zurückliegende Zeit hatte Oberbürgermeister Jürgen Oswald den Vorsitz inne.

Gerd Budday zieht sich zurück

Der Dirigent des Waiblinger Kammerorchesters Gerd Budday zieht sich nach 23 Jahren Amtszeit aus dem musikalischen Geschehen in Waiblingen zurück. Der 58-Jährige verabschiedete sich am Sonntag, 25. März, von seinen Musikern und dem Publikum mit einem letzten Konzert im Bürgerzentrum. Budday setzt Prioritäten, denn seine Aufgabe als Leiter der Fachabteilung am musischen Mörike-Gymnasium in Stuttgart nehme ihn mehr in Anspruch. Das Orchester sei aber gut aufgestellt. Er erklärte, dass sich die Stadt glücklich schätzen könne, im nicht professionellen Bereich so ein hochwertiges Ensemble vorweisen zu können. Das sei in der Region fast einmalig. Der bekennende Mozartfan Budday schränkte das Repertoire aber nicht ein – außer den Klassikern wie Wagner, Mozart, Strauss oder Haydn überraschte er zum Beispiel mit „Sting". 1989 hatte Budday die Leitung des Bundesbahnsinfonieorchesters aufgegeben und die Arbeit in Waiblingen aufgenommen. Unter Buddays Leitung habe das Orchester, das im Jahr 2005 auf sein 40-Jahr-Jubiläum zurückblicken konnte, neuen Schwung bekommen, denn der Dirigent besitze die Begabung, immer wieder neue, interessante Werke auszugraben, hieß es in einer Konzertbesprechung. Die Konzerte des Waiblinger Kammerorchesters seien zu Geheimtipps der Konzertmiete geworden. Seit 1972, mit einer Pause in der Saison 1989/90, ist das Ensemble fester Bestandteil der städtischen Konzertreihe. Schon das erste Konzert unter Buddays Leitung war ein großer Erfolg. Seine anspruchsvolle und unterhaltsame Programmzusammenstellung begeisterten das Publikum.

Seine Nachfolge übernimmt Knud Jansen, der als überaus begabter, engagierter und ausdrucksstarker Dirigent und fundiert ausgebildeter Musiker geschätzt wird. Er wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. Darunter der erste Preis beim Budapester Dirigentenwettbewerb des Duna Symphony Orchestra. Derzeit leitet er die Philharmonie Schwäbisch Gmünd.

Seit vielen Jahren der Verschwisterung verbunden

Die Verschwisterung zwischen Waiblingens Partnerstädten besteht seit Jahrzehnten, mit Mayenne in diesem Jahr sogar seit 50 Jahren. Seit vielen Jahren setzen sich Mitglieder der Partnerschaftsgesellschaft für das nationenübergreifende Miteinander ein. Für ihr langjähriges Engagement wurden jüngst in der Jahreshauptversammlung geehrt: für 40-jährige Mitgliedschaft – Hans Wössner, der frühere Erste Bürgermeister von Waiblingen; Lydia Högg, Monika und Richard Fischer sowie Annelore und Otto Maier. 25 Jahre sind dabei: Ruth und Rudi Thudium, Heiderose und Bernd Fischer sowie Irene Kuhnle. Die goldene Ehrennadel des Vereins bekam Marie-Odile Leloup für ihren Einsatz bei den zahlreichen Schüleraustausch-Aktionen mit Mayenne.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 29. März: Anna Wostry geb. Schroth, Mozartstraße 7 in Hohenacker, zum 92. Geburtstag. Margareta Stürner geb. Mohr, Alte Winnender Steige 10, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 30. März: Maria Kulikowski geb. Stieglbauer, Am Kätzenbach 50, zum 90. Geburtstag.
Am Sonntag, 1. April: Gertrud Fischer geb. Weiß, Schmidener Straße 85, zum 90. Geburtstag. Emma Schäfer geb. Malsch, Heerstraße 3, zum 85. Geburtstag. Ruth Wiegner geb. Schulze, Waiblinger Straße 1 in Beinstein, zum 85. Geburtstag. Anneliese Misch geb. Baumgärtner, Im Hohen Rain 64, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 2. April: Maria Braun, Am Kätzenbach 48, zum 97. Geburtstag. Anton Daxhammer, Benzstraße 6, zum 80. Geburtstag. Manfred Pöhlitz, Sachsenweg 10, zum 80. Geburtstag. Johanna Wegele geb. Schatz, Hintere Gasse 19 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Fritz Weissinger, Karl-Ziegler-Straße 39 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 4. April: Johanna Oberrauch geb. Schwegler, Am Kätzenbach 48, zum 94. Geburtstag. Helene Messerschmidt geb. Eymann, Sachsenweg 48, zum 92. Geburtstag.



Rockcity Neustadt präsentiert

Irish Folk Oster-Matinée

Eine gemütliche Hocketse bei Irischer Volksmusik und deftigem Weißwurst-Frühstück veranstaltet am Montag, 9. April 2012, der Verein „Rockcity Neustadt" zum dritten Mal nach als Ostermontags-Matineé im Handharmonika-Club-Heim in Waiblingen-Neustadt. „Bayrisch Folk Food meets Irish Folk Music": musikalisch untermalt wird das Ganze von Joe Single, Sänger, Gitarrist und Mitbegründer der Gruppe „The mcmontos", der sich mit seinem Solo-Programm „Celtic Tradition" einen kleinen Traum erfüllt. Fernab von Pub-Klischee und Mainstream sind Singles Lieder eine eher ruhige und melancholische Hommage an die grünen Hügel Irlands und das raue Klima Schottlands. Mit viel Spielfreude, Wortwitz und der ein oder anderen wahren Geschichte trägt er sie vor, gepaart mit akustischer Gitarre und rauer Stimme. Die Zuhörer tauchen tief in die keltische Geschichte ein.

Tickets sind für fünf Euro bei Reservierung unter vvk@rockcity-neustadt.de oder an der Tageskasse für sechs Euro erhältlich. Es steht nur ein limitiertes Kartenkontingent zur Verfügung. Einlass: 11.30 Uhr. Beginn: 12.30 Uhr.

Kunstausstellung im Kameralamt

„Rund ums Remstal"

Zum letzten Mal können am Samstag, 31. März 2012, die Malereien, Lithografien, Hochdrucke und Plastiken, die allesamt von den Landschaften und dem im Remstal dominierenden Weinanbau inspiriert sind, in der Ausstellung „Rund um Remstal" in der Galerie „Kameralamt", Lange Straße 40, angeschaut werden. Dabei handelt es sich um Werke der Weinstädter Künstlerin Jutta Hansen-Paal, die zu den Wochenmarktzeiten noch einmal am Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr zu sehen sind.

Galerie Stihl Waiblingen ist Mitglied beim länderübergreifenden Angebot „Museums-Pass"

Ein Pass, ein Preis und viele Chancen für Kulturgenuss

Seit Beginn des Jahres 2012 gehören 17 bedeutende Museen aus Stuttgart und der Region – darunter auch die Galerie Stihl Waiblingen – dem länderübergreifenden Angebot „Museums-Pass" neu an. Sie vergrößern damit die starke Gruppe kultureller Einrichtungen, zu denen der Museums-Pass „Tür und Tor" zu einem Preis öffnet. Denn damit ist eine Eintrittskarte für mehr als 230 Museen, Schlösser, Gärten und Klöster in Deutschland, Frankreich und in der Schweiz geschaffen.

Damit erhalten Kunst- und Kulturinteressierte ein neues Angebot, das ihnen freien Eintritt in die vielfältigen Dauer- und Sonderausstellungen der Mitgliedsmuseen bietet. Ob Kunst, Natur & Umwelt, Schlösser & Gärten, Technik & Industrie oder Traditionen & Geschichte – die bunte Vielfalt der hiesigen Museumslandschaft kann künftig zum günstigen Pauschalpreis genossen werden.

Beim Museums-Pass handelt es sich um einen Jahrespass, der vom Erwerb an zwölf Monate gültig ist. Es stehen vier Tarife zur Auswahl: • Tarif 1 kostet 76 Euro und gilt für einen Erwachsenen und fünf Kinder unter 18 Jahren (auch ohne verwandtschaftliche Beziehung). •Tarif 2 kostet 132 Euro und gilt für zwei Erwachsene und fünf Kinder unter 18 Jahren. • Ermäßigte Museums-Pässe (Tarif 3 und Tarif 4) gibt es für Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Behinderte, Lehrer und Mitglieder von Museums-Fördervereinen zum ermäßigten Preis von 63,50 Euro (ein Erwachsener und maximal fünf Kinder) und 119,50 Euro (zwei Erwachsene und maximal fünf Kinder). Für Personen, die nur ein paar Tage Museumsluft schnuppern möchten, gibt es den Kurzzeit-Pass. Dieser gilt während 48 Stunden für einen Erwachsenen und ein Kind unter 18 Jahren.

Die Museums-Pässe sind an der Kasse der Galerie Stihl Waiblingen erhältlich, werden aber auch in allen Mitgliedsmuseen verkauft.

Zu den neuen Mitgliedsmuseen in unserer Region zählen außer der Galerie Stihl Waiblingen auch das J. F. Schreiber-Museum in Esslingen, die Kunsthalle Würth in Schwäbisch-Hall, das Schloss Ludwigsburg, das Schauwerk Sindelfingen und das Museum im Prediger in Schwäbisch-Gmünd. In Stuttgart sind das Haus der Geschichte Baden-Württemberg, das Landesmuseum Württemberg, das Linden-Museum Stuttgart, das Mercedes-Benz Museum, das Porsche Museum, die Staatsgalerie Stuttgart, das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart sowie das weltweit bekannte Weißenhofmuseum im Haus „Le Corbusier" dabei.

Von Baden-Württemberg über die Pfalz, das Elsass, die Region Franche Comté und die Nordwestschweiz laden damit 230 Museen zu grenzüberschreitenden Museumserlebnissen ein. Zahlreiche überregional bekannte Museen, wie die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, das Museum Frieder Burda in Baden-Baden oder auch die Fondation Beyeler in Riehen (bei Basel) und die Straßburger Museen, reihen sich in die Kette des Kulturgenusses ein. Die Region Franche Comté schließt sich mit bedeutenden Einrichtungen wie der Zitadelle von Besançon, der Saline royale von Arc et Senans – beide UNESCO-Weltkulturerbe – oder dem Musée Courbet in Ornans dem Angebot „Museums-Pass" an. – Der Museums-Pass entstand auf Initiative der Arbeitsgruppe „Kultur" der Oberrheinkonferenz und wurde am 1. Juli 1999 „ins Rennen" geschickt. Dahinter steht ein Verein, dessen Organe (Vorstand, Fachkommission, Geschäftsstelle) alle trinational besetzt sind und Hand in Hand arbeiten. Bis 2002 finanzierten die Mitglieder der Oberrheinkonferenz sowie die Europäische Union (Interreg II) den Museums-Pass. Seitdem ist er finanziell selbstständig, erweiterte ständig sein Angebot und gilt als Vorzeigemodell der grenzüberschreitenden Kooperation im kulturellen Bereich.

Am 10. April

Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 10. April 2012, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Danielsmarkt" in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Hinauf auf den Hochwachtturm

Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachtturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick. Im Turm werden in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zum historischem Roman „Die Kronenwächter" gezeigt und die Ausstellung „Staufer-Mythos".

Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

Ferienzeit nutzen – auf Motivsuche nach „grünen" Medien gehen

Grün leuchten seit einem Jahr die neuen Räume der Einrichtung und das muss gefeiert werden! Und zwar mit einer „grünen" Medien-Ausstellung von Dienstag, 10. April 2012, bis 10. Mai: Bücher mit grünem Einband oder zur „grünen Insel" Irland, zum „grünen Daumen" oder was man dagegen tun kann, wenn man „grün vor Neid" zu werden droht.

Gesucht werden außerdem Fotos zum Thema „Medien", auf denen etwas Grünes zu sehen ist. Die originellsten Fotos werden prämiert; zahlreiche attraktive Preise, der Hauptpreis ist eine vom Reisebüro Pflüger zur Verfügung gestellte zweitägige Reise nach München, warten auf die Teilnehmer. Die Fotos können per Post, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder per E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de, eingereicht werden. Der Einsendeschluss ist der 28. April.

Stadtbücherei „hinter den Kulissen"

Die Stadtbücherei Waiblingen bietet monatlich eine einstündige Führung durch ihre Räume an, erster Termin ist Mittwoch, 4. April, um 17 Uhr. Der Medienbestand aus Sachbüchern, Romanen, CD, DVDs wird kurz erläutert, erklärt werden auch die technischen Geräte, wie etwa Drucker und Kopierer. Nach einer Einführung in die Katalogsuche wird gezeigt, wie man an das richtige Regal gelangt. Auch der Ausleih- und Rückgabevorgang wird erläutert. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, den Sortierraum zu besichtigen. Treffpunkt: am Eingang. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der „Philosophie zum Mitmachen" geht es am Donnerstag, 5. April, um 18.30 Uhr um die „Anthroposophie". Der Eintritt ist frei.

Bitte vormerken: „Schreibgespräche"

Menschen aus der „schreibenden Zunft" haben in der neuen Reihe „Schreibgespräche" die Möglichkeit zum Austausch unter Gleichgesinnten. Zum ersten Mal lädt Sabrina Schumacher am Freitag, 13. April, um 17 Uhr dazu ein.

Das ist doch kein Müll!

Die von Kindern gestaltete Recycling-Kunstwerke, die in Kooperation mit der Kunstschule und dem „Kiebitz 2012" unter dem Motto: „Das ist doch kein Müll" entstanden sind, sind bis 4. April im Obergeschoss zu sehen.

„Der Prediger von Buchenwald"

Leben und Wirken von Pfarrer Paul Schneider, dem „Prediger von Buchenwald", werden in der Wanderausstellung, die bis 5. April zu den Öffnungszeiten zu sehen ist, gewürdigt.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Innerhalb der Osterferien, an Karfreitag, 6., und am Samstag, 7. April, bleibt die Bücherei geschlossen.

Ortsbüchereien:
Sie sind in den Osterferien geschlossen, die regulären Öffnungszeiten gelten wieder von 17. April an.

- **Beinstein**: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Zuletzt geöffnet: am 30. März.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Zuletzt geöffnet: am 29. März.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Zuletzt geöffnet: am 29. März.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Zuletzt geöffnet: am 30. März.
- **Neustadt**: mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Zuletzt geöffnet: am 30. März.

21. Bildhauer-Symposium der Kunstschule Unteres Remstal in der Weingärtner Vorstadt

Konzentriertes Schaffen und diskutieren unter professioneller künstlerischer Anleitung

Beim 21. Bildhauer-Symposium der Kunstschule Unteres Remstal von 10. bis 14. April 2012 in der Weingärtner Vorstadt 14 stehen intensive Arbeit, gemeinsame Diskussionen, Austausch und fünf Tage konzentriertes Schaffen auf dem Programm. Unter der professionellen, künstlerischen Anleitung von Uli Gsell, der schon vor zehn Jahren das Waiblinger Bildhauer-Symposium leitete, können sowohl Erfahrene als auch Unerfahrene in die Welt der Dreidimensionalität eintauchen. Gearbeitet wird vorwiegend in Stein, alternative Materialwünsche (z.B. Holz) können bei rechtzeitiger Ankündigung berücksichtigt werden.

Uli Gsell lebt und arbeitet in Ostfildern. Er studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Professor Karl-Henning Seemann, Robert Schad, Josef Nadj, Micha Ullman und an der „Escuela Nacional de Artes Plásticas" in Mexiko bei Kiyoto Ota. Er ist Mitglied im Verband Bildender Künstler und Betreuer am Institut für Darstellen und Gestalten an der Universität in Stuttgart. Er wirkte an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland und mehreren Bildhauer-Symposien mit. Seine Hauptthemen sind die autonome Steinskulptur und Kunst im öffentlichen Raum. „Stein besitzt für mich von allen Bildhauer-Materialien die größte Präsenz und Wirklichkeit. Ein Stein oder ein Holzstamm bringt von Anfang an sehr viel Eigenleben und Energie mit – Formen, die inspirieren und auf die der Künstler reagieren kann." (Uli Gsell)

In der Kursgebühr in Höhe von 260 Euro sind Material, Werkzeug und Verpflegung enthalten. Anmeldung und Information: Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660 (montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr), Fax: 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Michaelskirche Waiblingen

„Wort und Musik zum Karfreitag"



Die „Johannespassion" von Heinrich Schütz erklingt in der Gottesdienstreihe „Wort und Musik zum Karfreitag" am 6. April 2012 um 19 Uhr in der Michaelskirche. Die „passio secundum johannem" entstand 1665. Das Besondere dieser Passion ist die Darstellung der Passionsgeschichte ohne Instrumentalbegleitung. Heinrich Schütz entwickelte aus dem Passionstext einstimmige Melodien, die vom Erzähler (Evangelist) vorgetragen werden. Durch ihre Schlichtheit und durch ihre enge Beziehung zum Text erhalten diese Melodien eine große innere Ausdruckskraft.

Der Chor eröffnet die Passion mit einer Introitusmotette und beendet sie mit der Motette „O hilf' Christe, Gottes Sohn". Im Passionsgeschehen selbst übernimmt er die Worte der beteiligten Gruppen, die „Turbae", die Schütz vierstimmig komponiert hatte.

Der Stuttgarter Tenor Georg Grunenberg singt die Evangelistenpartie, Jan-Philipp Noirhomme die Jesusworte, Simon Amend den Pilatus. Die Michaelskantorei Waiblingen ist unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler zu hören, die Wortbeiträge spricht Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwegler. Der Eintritt ist frei.

Galerie Stihl Waiblingen

„Neue Realitäten" mit „FotoGrafik"

„Neue Realitäten. FotoGrafik von Warhol bis Havekost" – das Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen Berlin gastiert bis 27. Mai 2012 in der Galerie Stihl Waiblingen. Die in Kooperation mit der größten Grafischen Sammlung in Deutschland gezeigte Ausstellung widmet sich der künstlerischen Verarbeitung fotografisch erstellter Bilder in der Druckgrafik seit den 1960er-Jahren. Außerdem werden Arbeiten bekannter zeitgenössischer Künstler, unter anderen von Olafur Eliasson – in Waiblingen durch sein Kunstwerk zwischen der Kunstschule und der Galerie Stihl Waiblingen bekannt –, Rosemarie Trockel oder Christiane Baumgartner gezeigt.

Begleitprogramm

Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt üblicherweise zur Teilnahme an der Begleitveranstaltung. Veranstaltungsort ist, wenn nichts anderes genannt wird, die Galerie Stihl Waiblingen.

- „Kunstgespräch für Senioren" am Donnerstag, 12. April, um 15 Uhr/. Eine Anmeldung in der Kunstschule ist erforderlich.
- „Annäherung an die Struktur", Vortrag von Christiane Baumgartner am Donnerstag, 19. April, um 20 Uhr.

Kunstvermittlungs-Angebote

Information, Anmeldung und Buchung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule Unteres Remstal unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-rems.de.

- „Photoscratch" – ein Foto liefert die Grundidee, diese wird in eine Druckplatte geritzt und frei ergänzt, am Samstag, 31. März, von 14.30 Uhr bis 17.15 Uhr für Kinder von acht Jahren an, Gebühr: 23 Euro.
- „Gesprayt statt gedruckt – Stencilgraffiti", Workshop für Kinder und Jugendliche zwischen zehn Jahren und 14 Jahren am Dienstag, 10. April, um 14.30 Uhr. Gebühr: 20 Euro.
- „Siebdruck mit Malerei auf Leinwand" am Montag, 16. April, um 18.20 Uhr (Vorbesprechung) und am Samstag, 21. April, um 11 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. Gebühr: 60 Euro.
- „Eins aus dem anderen" am Sonntag, 22. April, um 14 Uhr können Kinder von sechs Jahren an mit Zeitungsausschnitten Bilder gestalten und anschließend mit der Monotypie drucken. Gebühr: 16 Euro.
- „Vom Licht gedruckt – Cyanotypie" am Montag, 30. April, um 19 Uhr (Vorbesprechung) und am Samstag, 5. Mai, um 11 Uhr. Für Jugendliche und Erwachsene. Gebühr: 32 Euro.

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten.
- Abendführungen werden jeweils donnerstags um 18.30 Uhr angeboten: am 26. April; 24. Mai. Dauer: 60 Minuten.
- Familienführungen (mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren) gibt es sonntags um 14 Uhr: 22. April; 20. Mai.
- Individuelle Führungen, auch für Schulen, werden gern vereinbart: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kommunales Kino

„Le Havre" – ein Drama von 2011

Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 4. April 2012, um 20 Uhr den Film „Le Havre", ein Drama von 2011, im „Traumpalast" in der Bahnhofstraße 50. Marcel Marx, früher Autor und wohlbekannter Bohemian, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen und geht nun der Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben und er führt ein zufriedenes Leben zwischen Arbeit, Bar und seiner Frau Arletty. Doch plötzlich kreuzt das Schicksal seinen Weg in Gestalt eines minderjährigen Flüchtlings aus Afrika.

Der anderthalbstündige Film wurde mit dem „FIPRESCI Prize" ausgezeichnet, für die „Palme d'Or Cannes" nominiert, erhielt den Preis „Film Festival 2011" sowie weitere zwölf Auszeichnungen und zehn Nominierungen. Die FSK ist ohne Altersangabe. Der Eintritt kostet fünf Euro. Karten sollten telefonisch unter ☎ 959280 reserviert werden.

Das „Kommunale Kino" wird von der Filmförderung Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

kulturhaus schwanen waiblingen

Karten gibt es unter: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

„Maybebop": „Extrem nah dran"



Maybebop sind mit ihren A-Capella-Klängen am Donnerstag, 29. März, um 20 Uhr zu Gast, vier starke Typen aus Hannover, Hamburg und Berlin, die sich in der Spitzengruppe der deutschen Musik- und Theaterszene etabliert haben. Ihr Charme ist einfach unwiderstehlich, sie singen super, tanzen gern, sind albern und doch ernst, kommen schnell zur Sache und sind künstlerisch einzigartig.

In ihrem neuen Programm „Extrem nah dran" mit eigenen deutschen Songs durchleuchten sie den Wahnsinn des täglichen Seins: witzig, berührend, böse, skurril, immer mit wohltuendem Tiefgang und musikalisch unglaublich vielfältig. Mit ihrer Show berühren sie alle Sinne und bleiben dabei nah am Publikum. Auf Zuruf der Zuschauer improvisieren die vier Herren neue Lieder aus dem Stehgreif.

Die Formation überzeugt mit ihren Live-Qualitäten. 120 Konzerte im Jahr, ausverkauft landauf, landab. Sie lassen sich nicht von den Verlockungen des Mainstreams vereinnahmen und sie präsentieren eine eigene Kunstform. Diese Eigenständigkeit verleiht ihrer Kunst Geheimratsecken: angenehm reif und gerade deshalb verlockend. Eintritt im Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 12 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 21 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Short Stories & Poetry

Neues aus der Schreibwerkstatt gibt es bei Short Stories & Poetry am Donnerstag, 29. März, um 20.15 Uhr. Die für den „Neuen Literaturpreis Remstal 2012, Teil 2" nominierten Autoren präsentieren heitere und nachdenkliche Texte aus dem neuen vom Buchantiquariat Nöck veröffentlichten Wettbewerbsband. Von der Kurzgeschichte bis zur Lyrik wird alles geboten, was das Herz begehrt. Es lesen Herbert Heymann und Katharina Dobrick. Autoren des literarischen Kleeblattes ergänzen das Angebot. Ausführliches gibt es im Internet: www.antiquariat-noeck.de. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 31. März, um 21 Uhr die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reicht sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an. Eintritt: 5 Euro.

Karten für Gauthier

Eric Gauthier & Band holen am 6. Oktober 2012 ihr Konzert in Waiblingen nach, das am 4. Februar ausgefallen ist und dessen Karten ihre Gültigkeit behalten haben. Zusätzlich gibt es am 7. Oktober ein zweites Konzert, dafür gibt es schon jetzt Karten in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155.

Tanzen im Schwanen

Tanzabende in der Luna-Bar

Parallel zu den aktuellen Kursen kann montags von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr Tango getanzt werden. Eintritt frei für Kursteilnehmer, andere Tänzer werden um einen Beitrag in Höhe von 3 Euro gebeten.

Neue Kurse: Standard und Latein

Neue Kurse für Standard- und Lateinamerikanische Tänze beginnen am Dienstag, 17. April 2012: Anfänger um 19.15 Uhr, Wiedereinsteiger um 20.30 Uhr. Gebühr 80 Euro pro Person und Kurs, einschließlich Abschlussabend. Der erste Abend ist ein kostenloser Schnupperkurs. Anmeldung und Info bei Hanna de Laporte per Mail: hanna@tanzen-im-schwanen.de oder unter ☎ 0711 1226841. Anmeldeschluss: 10. April. Informationen im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de und www.tanzen-im-schwanden.de.

Fundsachen werden zum ersten Mal im Internet versteigert

Jetzt schon reinschauen und von 19. April an Schnäppchen ersteigern

„Zum Ersten – zum Zweiten – und zum Dritten!" – unter den sprichwörtlichen Hammer kommen all die Fundgegenstände, die im vergangenen halben Jahr in Waiblingen verloren wurden, diesmal nicht: sie werden, und das zum ersten Mal, im weltweiten Netz versteigert. Was vor mindestens sechs Monaten verloren und beim Fundamt im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen abgegeben wurde, wird von Donnerstag, 19. April 2012, an im Internet versteigert; Start ist um 18 Uhr. Eigentümer haben aber die Chance, sich jetzt noch rasch zu melden und ihrer verlorenen Gegenstände wieder habhaft zu werden.



Unter den Fundstücken sind zahlreiche Fahrräder, Brillen und Sonnenbrillen, Fotoapparate, Uhren und Schmuck aller Arten, Kleidungsstücke, City-Roller, Handys, MP3-Player und auch ungewöhnliche Fundsachen wie ein Dampfreinigungsgerät, ein Schlitten oder ein Poliergerät. Schnäppchenjägern sei also geraten: Schauen Sie jetzt schon rein unter

www.sonderauktionen.net

Die Stadt Waiblingen versteigert Fundsachen zum ersten Mal in einer „Regionalen Fundsachen-Online-Auktion". Bei der Versteigerung handelt es sich um eine Rückwärtsauktion. Dabei fällt der Preis eines Artikels über die Angebotsdauer in regelmäßigen Abständen vom gesetzten Startpreis bis auf den Endpreis, zum Beispiel von 100 Euro auf den Endpreis von einem Euro. Bieter können diese Entwicklung beobachten und zuschlagen, wenn der Preis ihnen zusagt – sofern nicht jemand anderes schneller war. Zudem können auch Gebote abgegeben werden. Mitspieler können beispielsweise gleich zu Beginn der Auktion ein Gebot in Höhe von 20 Euro abgeben. In diesem Fall erhalten sie dann den Zuschlag, wenn sie niemand überbietet.

Nach der Fundsachenversteigerung können die Gegenstände im Bürgerbüro gegen Bar- oder EC-Zahlung in Empfang genommen werden. Damit Fahrräder und Motorroller sowie sperrige Gegenständen abgeholt werden können, bitten die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros, mit ihnen einen Termin zu vereinbaren, da die großen Fundsachen nicht im Rathaus gelagert werden. Terminvereinbarung: Bürgerbüro im Rathaus, Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, oder E-Mail buergerbuero@waiblingen.de. Die Öffnungszeiten: Montag und Dienstag sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr; Mittwoch von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Bitte beachten: samstags können die ersteigerten Gegenstände nur nach vorheriger Absprache abgeholt werden.

Die Gegenstände können ihre jeweiligen Besitzer aber auch jetzt noch im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, abholen, bevor sie dann endgültig unter den „digitalen Hammer" kommen. Die Fundsachen sind über einen Link auf der städtischen Homepage (www.waiblingen.de/Rathaus&Politik/Buergerservice/Fundamt) zu finden.

Neue Aktion gegen zu viel Alkohol

„Gelbe Karte" von Polizei und Landratsamt

Alkohol und Autofahren bilden ein lebensgefährliches Tandem – wer durch exzessives Trinken aus der Rolle fällt, gefährdet nicht nur seinen Führerschein. Auch ohne sich hinter das Lenkrad zu setzen, steht bereits die charakterliche Eignung, ein Fahrzeug zu führen, in Frage, wenn Alkohol mit im Spiel ist. Sogar Minderjährige können dadurch für einige Jahre das Recht verlieren, den Führerschein überhaupt zu erwerben. „Nicht erst abwarten, bis etwas passiert, sondern frühzeitig warnen und aufklären" ist künftig die Devise der Polizeidirektion und des Landratsamtes, die gemeinsam die Aktion „Gelbe Karte" für den Landkreis ins Leben gerufen haben.

Um jungen Fahrzeugführern oder potenziellen Führerscheinbeginnern bewusst zu machen, dass die Gefährdung anderer und des eigenen Wohls schon früher als angenommen geschieht, läuft seit Anfang des Monats diese Aktion. Jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren, die durch exzessives Trinken von Alkohol oder Straftaten unter erheblichem Alkoholeinfluss auffallen, wird künftig von Polizei und Landratsamt die „Gelbe Karte" gezeigt. Dafür meldet die Polizei relevante Vorfälle, wie zum Beispiel „Komasaufen" oder Schlägereien unter Alkoholeinwirkung an die Führerscheinstelle. Wiederholen sich solche Fälle, so kann die Behörde eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung anordnen, was bei Führerscheininhabern den Entzug des begehrten Papiers zur Folge haben kann. Bei Personen, die noch keinen Führerschein haben, kann eine vorläufige Sperre zur Führerscheinprüfung festgesetzt werden.

Ziel der „Gelben Karte" ist es, jungen Leuten deutlich zu machen, dass ihnen ein verantwortungsloses Verhalten für die Zukunft erhebliche Nachteile einbringen kann.

In eigener Sache:

Redaktions-Schluss früher!

Die Osterfeiertage nahen: das bedeutet für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen einen geänderten Redaktionsschluss. Die Ausgabe 15 erscheint zwar am Donnerstag, 12. April 2012, Ihre Mitteilungen für den „Staufer-Kurier" sollten Sie aber bis spätestens Donnerstag, 5. April, um 12 Uhr abgeben:

- E-Mail: birgit.david@waiblingen.de;
- per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446.

Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Ökostrom tanken? Waiblingen ist dabei!

Bund und Land haben die Kommunen aufgefordert, die Elektromobilität voranzutreiben. Die Stadtwerke Waiblingen haben das Thema als städtisches Dienstleistungsunternehmen nicht nur aufgegriffen, sondern setzen es vorbildlich in die Tat um. Wer im Besitz eines Elektroautos ist, dem stehen in Waiblingen nämlich schon drei Stromtankstellen zur Verfügung:

- in der Schorndorfer Straße vor dem Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (unser Bild)
- auf dem Parkplatz „Galerie" in der Neustädter Straße (früher Wasen-Parkplatz)
- In der Tiefgarage „Alter Postplatz"

An jeder Ladesäule befinden sich zwei Ladepunkte, so dass zwei Fahrzeuge gleichzeitig aufgeladen werden können. Dazu bedarf es einer Identifikation. Registriert werden die „Starkstrom-Tanker" bei den Stadtwerken, wo sie eine „Contract-ID" erhalten. Dann muss nur noch das Ladekabel mit dem einen Ende in die Vorrichtung im Tank eingesteckt werden, der Stecker am anderen Ende kommt in die Ladesäule. Leuchtet das Licht, dann fließt Starkstrom und – je nach Fahrzeugmodell – in ein bis sechs Stunden ist das Fahrzeug wieder „fahrtüchtig". Wer Elektrostrom tankt, tankt in Waiblingen übrigens automatisch Ökostrom. Durchschnittlich können mit einer „Tankfüllung" etwa 100 Kilometer gefahren werden. Wer über eine „Contract-ID" verfügt, der kann das bundesweite Ladesäulennetz des Kooperationspartners RWE nutzen. Die Authentifizierung erfolgt über eine Telefon-Hotline, über ein internetfähiges Mobilteleon oder über die kostenlose iPhone-App „e-kWh". Weitere Informationen auf den Internetseiten der Stadtwerke: www.stadtwerke-waiblingen.de.

Müll oder Vandalismus?

Melden Sie's dem „Kehrtelefon"!

Waiblingen sollte noch sauberer werden, deshalb hat die Stadt Waiblingen ein „Kehrtelefon" eingerichtet, bei dem unter

☎ **500 11 77**

kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden können. Dazu gehören auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdeckel, defekte Geländer und Ähnliches. Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder per E-Mail gesendet werden an:

Betriebshof Waiblingen
Henri-Dunant-Straße 7
71334 Waiblingen
Telefon: (07151) 5001-177
Fax: (07151) 5001-9015
E-Mail: betriebshof@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de

Im Internet kann zusätzlich das Anliegen per E–Mail oder per Vordruck direkt an die Stadt gesendet werden. Außerdem ist außerhalb der Dienstzeiten ein Anrufbeantworter geschaltet, der die Beschwerden aufnimmt. Bitte den Absender nicht vergessen, damit in Zweifelsfällen Rückfragen möglich sind. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB/A schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-367, Fax 07151 5001-387, die Straßenbaumaßnahmen 2012

Los 1: Fuggerstraße
Los 2: Neue Rommelshauser Straße
Los 3: Blütenäcker
Los 4: Ringstraße

öffentlich aus.

Es fallen in etwa folgende Hauptmassen an:

Los 1 Fuggerstraße
- 1.200 m² Asphaltendbeläge (Fahrbahn und Gehweg)
- 1.200 m² Fräsarbeiten (Fahrbahn und Gehweg)
- 200 lfm Randsteinregulierung

Los 2 Neue Rommelshauser Straße
- 700 m² Asphaltendbeläge (Fahrbahn und Gehweg)
- 700 m² Fräsarbeiten (Fahrbahn und Gehweg)

Los 3 Blütenäcker
- 3.000 m² Asphaltendbeläge

Los 4 Ringstraße
- 2.400 m² Asphaltendbeläge (Fahrbahn und Gehweg)
- 2.400 m² Fräsarbeiten
- 50 m 7Randsteinregulierung

Ausführungszeit: 11. Juni 2012 bis 31. Oktober 2012

Die **Vergabeunterlagen** können von **Mittwoch, 4. April 2012,** an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 50 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 Euro) pro Doppelexemplar, einschließlich des Leistungsverzeichnisses in der Datenart 83 auf Datenträger-CD, erworben werden. Die Unterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, Kurze Straße 24, eingesehen werden.

Die **Angebotsfrist** endet am **24. April 2012 um 10 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen.
Die **Zuschlags-/ Bindefrist** endet am **29. Juni 2012.** Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.
Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Für „Remsolino", die Kinderspielstadt von 27. August bis 7. September 2012 im Park vor der Fellbacher Schwabenlandhalle, werden

Mitarbeiter/-innen

gesucht, die Erfahrung in der Arbeit mit Kindern haben und mindestens 16 Jahre alt sind. Vorausgesetzt werden

- die Fähigkeit, Kinder anzuleiten und zu betreuen
- Interesse und Ideen, sich am Spielsystem „Kinderspielstadt" einzubringen
- die Bereitschaft, an Vorbereitungsterminen und einem Auf- und Abbautag teilzunehmen.

Geboten werden freie Verpflegung und ein Honorar zwischen 250 Euro und 300 Euro (je nach Voraussetzung) bei einem Einsatz für zwei Wochen.

Bewerbungen werden online über das Internet unter www.remsolino.de entgegengenommen sowie schriftlich von der Stadt Fellbach, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport (Remsolino), Marktplatz 1, 70734 Fellbach.

Die Stadt Waiblingen bietet im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Stellen auf der Basis des

Bundes-Freiwilligendiensts

(vormals Zivildienst)

und des

Freiwilligen Sozialen Jahrs

an. Informationen gibt es bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-265.

Bewerbungen sind online möglich, E-Mail an KJF@waiblingen.de.

Schutz der Feiertage in der Karwoche

Gründonnerstag, 5. April 2012
In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

Karfreitag, 6. April
Von 0 Uhr bis 24 Uhr ist der Betrieb von Spielhallen und sind öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten. Außerdem sind am Karfreitag sämtliche öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (darunter fallen z. B. musikalische Darbietungen sowie Film- und Diavorführungen) und sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, verboten. Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen während des ganzen Tags nicht vorgenommen werden.

Das Offenhalten von Ladengeschäften u. a. Einrichtungen zu Besichtigungen und Ausstellungen ist ganztägig verboten.

Karsamstag, 7. April
In der Zeit von 0 Uhr bis 24 Uhr sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen verboten.

Ostersonntag, 8. April,
Ostermontag, 9. April,
Öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr verboten. Nach dem neuen Ladenöffnungsgesetz müssen Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich geschlossen sein.
Ausnahmen: Apotheken ist der Verkauf während der Ladenschlusszeiten gestattet und zwar für Arzneimittel und bestimmte andere Waren, wie für die Kranken- und Säuglingspflege, Säuglingsnährmittel, bzw. Hygieneartikel sowie Desinfektionsmittel, sofern sie Dienstbereitschaft haben. Besteht keine Dienstbereitschaft, so gilt der Ladenschluss.

Tankstellen dürfen während der Ladenschlusszeiten nur bestimmte Waren wie Betriebsstoffe und Ersatzteile, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Fahrbereitschaft der Fahrzeuge notwendig sind, sowie Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Verkaufsstellen für die Abgabe von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an den Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Dies gilt auch für Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden. Allerdings müssen diese Verkaufsstellen am Ostersonntag geschlossen bleiben.

Hofläden: Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden. Am Ostersonntag müssen Hofläden aber geschlossen bleiben.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Waiblingen, im März 2012
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

An den Containern Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im März 2012
Abteilung Ordnungswesen

Taubenfüttern verboten!

Das Füttern von Stadttauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Die Stadtverwaltung bittet deshalb die Bevölkerung, Stadttauben nicht zu füttern. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich auch gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im März 2012
Abteilung Ordnungswesen

Planungsverband Unteres Remstal: Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2012

Gemäß § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) wird für das Haushaltsjahr 2012 folgende Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht:

I. Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl.S. 582) in Verbindung mit § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung vom 6. Februar 1995 hat die Verbandsversammlung am 12. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
den Einnahmen und Ausgaben von je 130 000 Euro

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 Euro

§ 3
Die Verbandsumlage nach § 14 der Verbandssatzung wird auf 130 000 Euro festgesetzt.

Korb, 1. Februar 2012 Jochen Müller, Verbandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 29. Februar 2012, Az.: 14-2207.-581/10/Unteres Remstal, bestätigt.

II. Die Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO von Montag, 10. April 2012, bis Freitag, 11. Mai 2012, (je einschließlich), in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 4. Obergeschoss, Zimmer 403, 71332 Waiblingen, öffentlich aus.

Waiblingen, 29. März 2012 Planungsverband Unteres Remstal

Impressum „Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier. de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Heimatverein bereitet auf die Heimattage 2014 vor

Ein spannender Gang durch die Jahrhunderte

Waiblingen richtet im Jahr 2014 die Heimattage Baden-Württemberg aus. Der Heimatverein nähert sich dem bedeutenden Ereignis mit einer auf drei Jahre ausgelegten Vortrags- und Veranstaltungsreihe zum Thema „Saeculum.14: eine Zeitreise". Im Internet richtet der größte Kulturverein der Region unter heimatverein-waiblingen.de/Projekte ein Onlineportal ein, auf dem alle Informationen zur Veranstaltungsreihe und den jeweiligen Epochen zu finden sind.

In 100-Jahressprüngen wird ein spannender Gang durch die Jahrhunderte versprochen. Fünf Vorträge beleuchten den Charakter und die Grundstimmung der jeweiligen Epoche, vom Allgemeinen ins Exemplarische, vom Internationalen ins Regionale. Moderiert von Dr. Hartmut Jericke und Markus Golser, M.A., werden Strömungen der Zeit in Geschichte, Philosophie und Politik sowie Kulturgeschichte, Architektur, Kunst und Musik eingefangen und die jeweilige Situation Waiblingens und Württembergs betrachtet. Dazu ist ein vielfältiges Begleitprogramm an Museums- und Ausstellungsbesuchen, Tagesfahrten und weiteren Veranstaltungen geplant.

- 1514 – Zwischen Adel und Bauernstand: Tagesfahrt mit interessantem Besichtigungsprogramm am Samstag, 4. August; pro Person 68 Euro; Anmeldung erforderlich. – Der Busausflug führt in die geschichtsträchtige Region um Kocher und Jagst, wo berühmte Adelsgeschlechter wie die Fürsten von Hohenlohe und die von Berlichingen bis heute präsent sind. Geführte Besichtigung des Klosters Schöntal mit Grablege der Familie von Berlichingen, des Renaissanceschlosses Neuenstein, Stadtführung durch Öhringen und Besichtigung Schlossmuseum Jagsthausen. Mit Besuch einer Aufführung des „Götz von Berlichingen" bei den Burgfestspielen Jagsthausen.

Weitere Themenschwerpunkte folgen

- 1614 – Am Rande des Abgrunds: Vortrag und Begleitprogramm, Herbst/Winter 2012
- 1714 – Vom Absolutismus zur Aufklärung: Vortrag und Begleitprogramm, Frühjahr/Sommer 2013
- 1814 – Die Neuordnung eines Kontinents: Vortrag und Begleitprogramm, Herbst/Winter 2013
- 1914 – Existenzfragen: Vortrag und Begleitprogramm, Frühjahr/Sommer 2014

Details zu den einzelnen Veranstaltungen und Anmeldeinformationen auf der Internetseite des Heimatvereins unter www.Heimatverein-Waiblingen.de oder unter ☎ 07151 9815775, E-Mail: veranstaltungen@hvwn.de. Ansprechpartner rund um das Projekt „saeculum.14: eine Zeitreise" ist Wolfgang Wiedenhöfer.



Blick von außen aufs Innere

Stadtverwaltungen in Frankreich – Stadtverwaltungen in Deutschland – unterscheiden die sich eigentlich sehr voneinander? Dafür haben sich die 26 Schülerinnen und Schüler des „Collège Guy-Cadou" in Ancenis interessiert, die jüngst in Waiblingen zu Gast waren. Oberbürgermeister Andreas Hesky berichtete den jungen Leuten aus erster Hand von der Waiblinger Kommunalverwaltung und vermittelte ihnen außerdem einen Eindruck von der Waiblinger Wirtschaft und ihren Unternehmen. Unser Bild entstand auf dem Rathausplatz. Foto: Signorello

Von 4. bis 8. Juni in Waldstetten

Zur Pfingstfreizeit anmelden: noch wenige Plätze

Für die Freizeit der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen in den Pfingstferien von 4. bis 8. Juni 2012 in Waldstetten, einem staatlich anerkannter Erholungsort im Ostalbkreis, gibt es noch freie Plätze. Eltern sollten deshalb ihre Kinder rasch anmelden. Ingesamt 25 Kinder im Alter von acht Jahren bis zwölf Jahren können mit den Mitarbeitern des Spielmobils und des Kindertreffs „Forum Nord" fünf Tage lang voller Spaß und Abenteuer erleben. Auch dieses Mal erwartet die Teilnehmer jede Menge Abwechslung: eine Schnitzeljagd, Lagerfeuer, Kreatives und vieles mehr gehören genauso zum Programm wie das Kochen. Das Haus ist mit Schlafräumen ausgestattet, Küche und Duschen und verfügt über einen großen Außenbereich. Ein Termin für den Elternabend steht auch schon fest und zwar am Freitag, 23. Mai, um 19 Uhr im Kindertreff „Forum Nord". Der Teilnehmerbeitrag für die Kinderfreizeit beträgt 80 Euro.

Anmeldungen sind möglich bei:

- Anja Geyer, Spielmobil „Kunterbunte Kiste", Waldmühleweg 82, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 98146-216; E-Mail: anja.geyer@waiblingen.de oder
- Nicole Dora, Kindertreff „Forum Nord", Salierstraße 2, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 20533-913; E-Mail: nicole.dora@waiblingen.de oder
- Elisabeth Kiem, KJF Waiblingen, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, ☎ 071515001-519; E-Mail: elisabeth.kiem@waiblingen.de

Landespreis „Junge Unternehmen"

Punkten mit Ideen

Unternehmer, die ihren Betrieb nach dem 1. Januar 2001 gegründet oder übernommen haben und bis heute erfolgreich sind, haben allen Grund, sich um von der Landesbank Baden-Württemberg ausgelobten „Landespreis für junge Unternehmen" zu bewerben. Einsendeschluss für 2012 ist der 31. März. Informationen gibt es auf der Internetseite www.landespreismitmachen.de/lpbw/startseite.xml. Der Geschäftsführer der WTM Waiblingen, Dr. Marc Funk, gibt unter ☎ 5001-654, E-Mail: marc.funk@waiblingen.de, Ratschläge zur Bewerbung. Die „Top10"-Unternehmen präsentieren sich am 11. Juli in Stuttgart einer Jury, diejenigen Unternehmen, die die Plätze eins bis drei für sich entscheiden und ein Viertes, für das ein Sonderpreis vergeben wird, erhalten am 8. November insgesamt 100 000 Euro.

Partnerschaftstreffen: Gäste aus Devizes und Mayenne in der Stadt

Englische und französische Freunde suchen noch Quartiere

Wer für die Gäste des Partnerschaftstreffens in diesem Jahr ein Quartier zur Verfügung stellen kann, der sollte sich rasch bei der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus melden. Im Jahr 2012 ist die Stadt Waiblingen turnusgemäß an der Reihe, das große Treffen mit den Partnerstädten Mayenne und Devizes auszurichten. Das heißt: zahlreiche Besucher aus Frankreich und England werden von Freitag, 27., bis Montag, 30. April 2012, in der Stadt erwartet. Außerdem soll an dem Wochenende auch die 50 Jahre andauernde Verschwisterung zwischen Waiblingen und Mayenne begangen werden.

Wer alte Freunde empfängt oder neue Bekanntschaften schließen möchte und ein Quartier anbieten kann – unter den Gästen ist auch eine Gruppe französischer Jugendlicher, die einem Schulorchester angehören – soll sich für weitere Informationen bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus melden: Claudia Signorello, ☎ 07151 5001-203, E-Mail an claudia.signorello@waiblingen.de, oder Stefanie List, ☎ 07151 5001-311, E-Mail an stefanie.list@waiblingen.de; gemeinsame Faxnummer 07151 5001-193.

Begleiter suchen Bett

Gesucht wird außerdem für eine junge Begleiterin der französischen Austauschgruppe, die vom 7. bis zum 14. April in Waiblingen ist, eine Unterkunft. Sie ist 22 Jahre alt und spricht sehr gut Deutsch. Auch ein Praktikant aus Frankreich kommt von Anfang Juli bis Mitte August in die Stadt. Wer den jungen Mann, der Deutsch ebenfalls gut beherrscht, aufnehmen kann, sollte sich an Claudia Signorello oder Stefanie List wenden (Adressen s.o.)

Punk aus der Partnerstadt

Auch die Musik, die internationalste Sprache der Welt, verbindet Länder, Städte und Generationen – aus diesem Grunde spielt die italienische Band „Royale Con Formaggio" aus der Partnerstadt Jesi bei der Konzertreihe „Viva la Villa" in der Villa Roller. Gemeinsam mit der Initiative „Rockcity Neustadt" veranstaltet der Jugendtreff regelmäßige musikalische Events, an denen junge Bands überwiegend aus der Region die Gelegenheit bekommen, sich vorzustellen: am Samstag, 19. Mai, stehen um 20 Uhr die Gäste aus Italien auf der Bühne. Karten gibt es für fünf Euro an der Abendkasse.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Nachhaltig „Ab in die Zukunft"

Aktionen bis 31. März melden

ab in die zukuNft!
NACHHALTIGKEITSTAGE BADEN-WÜRTTEMBERG 2012

„Ab in die Zukunft" lautet das landesweite Motto für einen bewussten Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen bei den „Nachhaltigkeitstagen Baden-Württemberg" am 20. und am 21. April 2012. Auch die Stadt Waiblingen nimmt sich unter dem Titel „48 Stunden für die Nachhaltigkeit" an diesen Tagen des Themas an und sucht Mitstreiter dafür, die Angebote dazu machen und Ideengeber, die ihre persönliche Definition dazu beisteuern. Schon geplant sind eine Baustellenbesichtigung zum Thema „nachhaltiges Bauen" und eine Führung durch ein Unternehmen. Das komplette Angebot der beiden Tage wird Anfang April feststehen.

Nachhaltigkeit: bitte definieren!

„Nachhaltigkeit" – Was dieser Begriff für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt bedeutet, was für sie Nachhaltigkeit im Unternehmen, im eigenen Haushalt oder gar in der Stadt zum Inhalt hat, dafür interessiert sich die städtische Abteilung Umwelt ebenfalls. Die individuellen Definitionen dieses Begriffs sollten dort bis spätestens 31. März per Post, Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Marktdreieck, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de eingegangen sein. Unter allen Einsendungen werden 48 Preise verlost. Informationen des Landes zum Thema gibt es im Internet auf der Seite www.nachhaltigkeitstage-bw.de oder über die Seite www.waiblingen.de.

Im Café St. Michael

Konditoren im Einsatz

Zu einem vorösterlichen Nachmittag lädt am Samstag, 31. März 2012, von 14.30 Uhr an die Martin-Luther-Gemeinde ins Café St. Michael im Martin-Luther-Haus in Waiblingen-Süd ein. Die beiden früheren Konditoren Hans Huiss und Werner Elsässer zeigen, wie ein „Frankfurter Kranz" zubereitet wird. Der fertige Kuchen wird anschließend bei einer Tombola als erster Preis verlost. Österlich ist auch das abwechslungsreiche Angebot an Backwaren. Zum Kaffee vor Ort oder auch zum Mitnehmen wird das Gebäck verkauft. Mit etwas Glück kann es als Preise bei der Tombola gewonnen werden. Der Erlös des Nachmittags kommt der Martin-Luther-Gemeinde zugute.

Nach dem Winter

Gehwege von Streugut reinigen

Splitt, Sand und Kies liegen nach den Wintermonaten oft noch auf den Gehwegen. Grundstückseigentümer werden deshalb gebeten, die Gehwege vom Streugut und von Abfällen zu reinigen. Darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin.

Aber auch das Grün muss zurückgeschnitten werden. Der Frühjahrsschnitt von Hecken und Gebüschen war allerdings nur bis Ende Februar zulässig und muss bereits beendet sein. Form- und Pflegeschnitte von Hecken, mit denen das Wachstum der Pflanzen begrenzt oder zurück genommen wird, dürfen im gesamten Jahresverlauf vorgenommen werden.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Osterferien geändert

Das Hallenbad in Waiblingen ist in den Osterferien 2012 wie folgt offen:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740

Montag, 2. April	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 3. April	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 4. April	8 Uhr bis 22 Uhr
Donnerstag, 5. April, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22 Uhr
Karfreitag, 6. April, Warmbadetag	8 Uhr bis 20 Uhr
Samstag, 7. April, mit Spielnachmittag (14 - 17 Uhr)	8 Uhr bis 20 Uhr
Ostersonntag, 8. April	geschlossen
Ostermontag, 9. April	8 Uhr bis 20 Uhr
Dienstag, 10. April	10 Uhr bis 22 Uhr
Mittwoch, 11. April	8 Uhr bis 22 Uhr
Donnerstag, 12. April, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22 Uhr
Freitag, 13. April, Warmbadetag	8 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, 14. April, mit Spielnachmittag (14 - 17 Uhr)	8 Uhr bis 20 Uhr
Sonntag, 15. April	8 Uhr bis 20 Uhr

- Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 21824: geöffnet wie das Hallenbad, aber zusätzlich am Sonntag, 8. April.
- Sauna und Dampfbad im Hallenbad Waiblingen, ☎ 9454012: geschlossen von 6. bis 9. April; dann wieder reguläre Öffnungszeiten (nachzulesen auf der Internetseite www.sauna-waiblingen.de).

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433

von Montag, 2. April, bis Sonntag, 15. April	geschlossen

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964

Ostersonntag, 8. April	geschlossen
Sonntag, 15. April, unter Aufsicht des VfL	8 Uhr bis 11 Uhr
Sonntag, 15. April, Frauenschwimmen unter Aufsicht der DLRG, OG Waiblingen	13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kassenschluss ist überall jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

Öffnungszeiten der Freibäder

Die städtischen Freibäder in Waiblingen und in Bittenfeld sind von 1. Mai an an allen Tagen von 7.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet, mittwochs von 6.30 Uhr an.



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen baldmöglichst für die Freibadsaison 2012

eine/n Badhelfer/in für unsere Freibäder auf 400-Euro-Basis

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit. Der Einsatz findet an 1-2 Tagen/Woche von Samstag bis Montag – vorzugsweise am Wochenende – statt.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 12.04.2012 an die Personalabteilung, Frau Göbel, Schorndorfer Str. 67, 71332 Waiblingen, E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin Frau Peckl telefonisch unter 07151 131-710.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Umweltpreis für Unternehmen

Ideen für eine nachhaltig wirtschaftliche Entwicklung

Der „Umweltpreis für Unternehmen" richtet sich an Unternehmen und Selbstständige aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung. Mitmachen lohnt sich, denn das Preisgeld liegt bei 50 000 Euro. Mehr als 150 Unternehmen wurden in den vergangenen 15 Jahren schon mit einem Preis oder einer Anerkennung ausgezeichnet. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg schreibt den Preis, der im Zwei-Jahres-Turnus ausgelobt wird, im Jahr 2012 wieder aus. Die Unterlagen müssen zweifach bis spätestens 30. März der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Referat 21 „Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung", Griesbachstraße 1-3, 76185 Karlsruhe, vorliegen. Die Bewerbungsunterlagen stehen im Internet unter www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de zum Herunterladen bereit. Die Preisträger werden am 6. Dezember im Neuen Schloss in Stuttgart bekanntgegeben.

Ziel des Umweltpreises ist es, neue Ideen und Ansätze auszuzeichnen, die zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung eines Unternehmens beitragen. Sie sollen durch den Wettbewerb in der Wirtschaft Aufmerksamkeit erlangen und zur Nachahmung anregen. Das Preisgeld muss im Unternehmen für den Umweltschutz eingesetzt werden. Bewerbungen für folgende Kategorien können eingereicht werden: Umweltmanagement/Organisation, externe Kommunikation und Marketing, Produkte/Dienstleistungen, Gestaltung des Betriebsablaufs, Mobilität und Transport, Motivation.

In diesem Jahr soll ein Jurypreis „Energieexzellenz" verliehen werden, der für ein baden-württembergisches Unternehmen vorgesehen ist, das durch regenerative Energiegewinnung konsequente Energiesparmaßnahmen und innovative Ideen zur Steigerung der Energieeffizienz besonders vorbildlich aufgestellt ist.



Jugendliche gestalten den „Röte-Park" mit

Auch die jungen Leute im Waiblinger Süden sollen, wenn es um die Gestaltung des künftigen Röte-Parks geht, mitreden dürfen. Bei der Stadtteilkonferenz der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung am Montag, 20. März 2012, in den Räumen der „Bürger-Interessen-Gemeinschaft" nahmen so viele Jugendliche diese Gelegenheit wahr, sich auch über das Gesamtprojekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd" zu informieren, dass am Tisch eng zusammengerückt werden musste. Und an Ideen für den im Bau befindlichen 35 000 Quadratmeter großen Park mangelte es nicht: sollte, so lautete der Vorschlag, das „Sportband" gebaut werden, müsse es auch vielseitig nutzbar sein. Auf der Wunschliste standen nach eingehender Debatte außerdem ein Bolzplatz mit Kunstrasen und Flutlicht, ein „BMX dirt park", Tischtennis-Platten, ein Grillplatz, Bauwagen, eine Skateranlage, ein Teich oder auch Schattenspender für die Sportler, zudem ein Beachvolleyball-Feld und ein Basketball-Bodenbelag. Manches wie Tischtennis und eine Halfpipe ist schon eingeplant – aus manch' anderem wird jedoch wohl nichts werden. Grillstellen würden von der nahen Wohnbebauung als störend empfunden, machte Werner Boßler, Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, geltend. Er gab zudem zu bedenken, dass die Parkfläche begrenzt sei, deshalb ließen sich einige, nicht aber alle Wünsche erfüllen. Moderiert hatte die Konferenz, die stets von erwachsenen Fachleuten begleitet wird, Yvonne Oswald. Die Politik- und Kulturwissenschaftlerin gehört seit 1. September 2011 zum Team der Kinder- und Jugendförderung. Oswald kümmert sich insbesondere um die Bewusstseinsbildung von Jugendlichen und darum, wie Partizipation umgesetzt werden kann. Eine Stadtteilkonferenz, bei der sie am runden Tisch mitdiskutieren können, ist eine Möglichkeit, die jungen Leute ins lokale Geschehen einzubinden. – Die nächste Stadtteilkonferenz ist für den 25. April in Neustadt vorgesehen: um 17 Uhr treffen sich die Neustädter Jugendlichen im Sitzungssaal des Rathauses zur Vorbesprechung, bevor, wie üblich, um 18 Uhr die Erwachsenen hinzu kommen. Das Kernthema dort soll lauten: „Finde Deinen Platz in Neustadt – Jugendliche und Erwachsene suchen gemeinsam". Foto: Oswald